

MIT

KÖNIZ INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI

10

Oktober 2012
65. Jahrgang



Dabei sein und entdecken!
GEWA 2012
 12.-14. Oktober OZK Köniz



- 5** **80 Aussteller**
Das Gewerbe präsentiert sich
- 7** **1 Mord**
Lokalermittlerin mit Krimiautor
- 13** **Keine Bange**
Einbruchschutz im Spiegel
- 13** **50 Jahre**
Tennissclub Wabern feiert
- 17** **IZ Eichholz**
Wozu in die Ferne schweifen





Natura Beck®

Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats Oktober:

«**Maisbrot**»



Auch Zöliakie-Allergiker
sind bei uns sehr gut bedient!
Grosses glutenfreies
Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebfeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG Residenz Chly-Wabere	Nesslererweg 30 3084 Wabern	Tel. 031 960 60 60 Fax 031 960 60 70	chlywabere@tertianum.ch www.chlywabere.tertianum.ch
--------------------------------------	--------------------------------	---	--



*Praxis für
Craniosacrale
Biodynamik*

Antonietta Baccile
Dipl. Craniosacral Therapeutin
BCST und Cranio Suisse®

Eggenweg 3 3123 Belp
078 888 18 68
info@craniosacral-belp.ch
www.craniosacral-belp.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch



**Solarium
Kosmetik
Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte**

Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70

solarium-wabern.ch

Editorial

Vielleicht tut manchem das Herz weh, angesichts des brutalen Titelbildes. Altes muss Neuem weichen, aber das ist auch ein Zeichen für Entwicklung, für einen Ortsteil, der lebendig bleibt. Dass Änderung ein laufender Prozess ist, wird spürbar beim Rückblick auf den Gurten von früher (S. 8). Zur Dynamik gehört auch ein gesundes Gewerbe, das selbstverständlich nicht lokal ausgerichtet bleiben kann. Lesen Sie auf Seite 5, wer Wabern an der GEWA in Köniz vertritt.

Auch die Wirtschaft im volkstümlichen Sinne, also die Kneipen, sind nicht statisch. Wo einige Waberer noch die Pizzeria San Marco suchen, finden Sie seit Ende August

das «Il Tegamino», vielleicht schon bald eine unverzichtbare Waberer Traditions-Beiz. (Seite 10).

Manches bewährt sich und bleibt. Der Tennisclub Eichholz feiert sein 50-jähriges Bestehen (S. 13), der Wabern-Leist sorgt auch dieses Jahr wieder für die Weihnachtsbeleuchtung (Seite 12). Aber auch die Einbrecher bleiben uns erhalten – siehe das Kurs-Angebot des Spiegel-Leistes Seite 13. Kriminalität allerdings ist uns in Buchform doch viel lieber. Norbert Hochreutener in seiner Funktion als Krimiautor hilft uns da weiter (S. 7).

Moël Volken

Titelbild

Abbruch des Hauses Weyerstrasse 22
Jürg Zoss



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:
Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Eichholz-Reservat Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an:
031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
11/12	09.10.	26.10.
12/12	13.11.	30.11.
01/13	11.12.	28.12.
02/13	15.01.	01.02.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Désirée Looser
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54



UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch



PAPUTIK
Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Seftigenstrasse 226
3084 Wabern
Tel 031 961 11 55
Fax 031 961 42 37
www.paputik.ch
office@paputik.ch

Traditionell und Trendy



Malerei Maygut

Kresimir Hrgovcic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht**



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch




MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



GEBR. WENGER AG

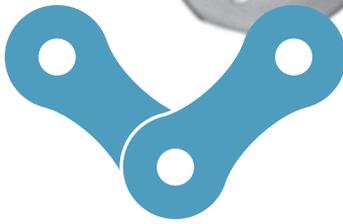
Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

FAHR RAD

UNSERE FAHR|RÄDER:
MOUNTAINBIKES + RENNVELOES VON KOBA
TOUREN- + ALLTAGSVELOES VON AARIOS
SPEZIALVELOES VON HASEBIKES

FAHR|RAD AG WABERN
DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN
T: 031 961 13 73 | F: 031 961 25 31
WWW.FAHR-RAD.CH | MAIL@FAHR-RAD.CH

W + K Hebeisen

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch

Brauerei Wabraü | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



Alles rein!
...Ihre
Textilreinigung

GREENEARTH®
CLEANING
Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH
HEMDENTAG** CHF 2.90

Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG** CHF 6.90

Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

GEWA-Köniz mit viel Wabern

«Dabei sein und entdecken!» lautet der Slogan der Könizer Gewerbeausstellung GEWA, die vom 12. bis zum 14. Oktober im Oberstufenzentrum Köniz (OZK) stattfindet. Dabei sind auch mindestens sieben Aussteller aus Wabern und Spiegel. Im Verpflegungsangebot ist Wabern mit zwei Betrieben vom Gurten vertreten. Und im Unterhaltungsangebot finden sich ebenfalls drei Formationen mit Wabern-Bezug.

Dabei sein und entdecken!

GEWA 2012

12.-14. Oktober OZK Köniz

Die diesjährige Ausstellung der Kleinen und Mittleren Betriebe aus Köniz (KMU Köniz) ist bereits die 6. Die erste fand 1985, die letzte 2007 statt, und offenbar war das Bedürfnis des Gewerbes, wieder einmal den Direktkontakt mit dem Publikum zu suchen gross: Die Ausstellung war im Nu ausgebucht. Rund 80 Gewerbe-Aussteller und 17 Marktstände im kunsthandwerklichen Bereich präsentieren sich den Besucherinnen und Besuchern.



GEWA 2007

Bild zvg

Aus Wabern und Spiegel sind dabei

- Bill AG; Seftigenstrasse 315; www.billbaut.ch
- Bären Haustechnik AG; Werkstrasse 20; www.baeren-haustechnik.ch
- Beat Bodmer Gartenbau; Grünaustrasse 15; 031 961 56 96
- Beat Bürgin Elektro AG; Bellevuestrasse 52; www.buergin-elektro.ch
- Guggisberg Dachtechnik AG; Werkstrasse 24; www.guggisberg-dachtechnik.ch
- GYGAX ARCHITEKTEN AG; Werkstrasse 20; www.gygax-architekten.ch
- Montanova GmbH; Kirchstrasse 194; www.montanova.ch



Gurten-Kleinbahn an der GEWA

Bei der GEWA 2012 ist einiges neu: Der Eingangsbereich ist als lebendiger Marktplatz konzipiert. Ausserdem ist – die kleineren wirds besonders freuen – die Kleinbahn vom Gurten zu Gast.

Mmmh!

Feines erwarten lässt zudem das Gastrokonzept. Sieben erstklassige Anbieter bewirten die Gäste an verschiedenen Standorten: darunter das Ässtorant Haberbüchli, die Jägerbäckerei aus Oberscherli, und auch die Betriebe vom Gurten lassen Feinschmeckerfreuden erwarten: Highland-Gurten vom Äbersold und der Gurten-Park.

Vom Jodel bis zum Rock

Der Verzicht auf das obligate Festzelt bringt aber auch ein spannendes Unterhaltungskonzept mit sich. 14 Formationen aus der Umgebung treten im Verlauf der drei Tage auf. Vom Jodelchörli über Blasmusik bis zu Swing, Blues und Rock ist alles dabei. Dazu gesellen sich ein Zauberer und eine Theaternummer.

Die meisten von ihnen treten ein- oder zweimal auf der Bühne auf. Einige ziehen als Schausteller durchs Gelände und tragen so zur Stimmung eines fröhlichen Marktes



AlpTon: Daniel Dauwalder, Fix Frei und Erich Eicher

bei. Teilweise aus Wabern sind dabei: die Musikgesellschaft Köniz Wabern (Auftritt: Samstag 14 Uhr), Jüre und Moël (Ostmusik und Chansons, Freitagnachmittag), und AlpTon (LändlerBlues, Freitag 18 Uhr).

GEWA 2012

Im OZK, Schwarzenburgerstr. 321
Fr; 12. Oktober 14 bis 21 Uhr
Sa 13. Oktober 10 bis 21 Uhr
So 14. Oktober 10 bis 17 Uhr

Moël Volken

«Seit 59 Jahren
in Ihrer Nähe.
Langfristige
Ausrichtung.
Eine Bank.»



Franziska Schauer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E

wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Holzackerstrasse 7
3123 Belp
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



Schranklösungen die
begeistern!!! Unsere
Ideen sind grenzenlos.

JUTZI'S SCHRANKKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankkladen.ch

Mahlzeitendienst

KREUZ  BELP

RESTAURANT UND KONFERENZZENTRUM

Wabern/Spiegel/Belp/Kehrsatz/Köniz/Liebefeld

- mittags heiss geliefert
- auf Wunsch 365 Tage im Jahr

wir beraten Sie gerne unter 031 819 42 40

PERLER & Co.
einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



Abendspaziergang mit Norbert Hochreutener

In der Reihe Abendspaziergänge der Villa Bernau führte Ex-Nationalrat und Krimi-Autor Norbert Hochreutener rund 20 Interessierte an verschiedene Orte in Wabern, die direkt oder indirekt mit seinen Krimis zu tun haben.

Der Spaziergang begann mit einer Überraschung, führte der Autor seine Zuhörer doch zuerst in die reformierte Kirche und zum bekannten Wandbild von Walter Clenin (1897–1988). Der Zusammenhang mit dem Krimi «Dubach sieht rot» war schnell erklärt. Im ersten Krimi von Hochreutener geht es um Malerei. Im Zentrum der Führung standen deshalb bekannte Kunstwerke in Wabern. So das Auferstehungsbild von Clenin, welches 1962 vollendet wurde.

Fortgesetzt wurde der Spaziergang Richtung Eichholzstrasse, wo Dubach im Roman einen Verdächtigen im Tram verfolgt:

«Der ehemalige Verlagsleiter stieg erst an der Haltestelle Gurtenbahn aus und schien es auf einmal nicht mehr so eilig zu haben. Er bummelte geradezu, und ich musste vorsichtig sein, unentdeckt zu bleiben. Mehrmals sah er sich längere Zeit die Auslagen in Schaufenstern an, einmal liess er sein Badetuch fallen, und als er es vom Boden aufhob, schaute er sich sorgfältig um. Glücklicherweise stand gerade ein Lieferwagen zwischen uns, sodass ich seinen Blicken entging. Er war offenbar zum Schluss gekommen, die Luft sei rein, und ging nun schnurstracks zu einem modernen Mietshaus an der Eichholzstrasse.»

Alle kennen es, aber fast niemand weiss, dass es von einem berühmten Maler ist: das Wandbild beim Schulhauseingang Wandermatte, der dritten Station. Serge Brignoni hat es gemalt. Der Tessiner zählt zu den wichtigen Vertretern der Avantgarde des 20. Jahrhunderts. Das Wandbild ist ein kleines Wegstück in der Geschichte der Malerei Waberns.

Hochreutener sprach im Zusammenhang mit seinem ersten Krimi nicht nur über die Malerei. Er benutzte die verschiedenen Marschhalte, um uns über das Schreiben von Büchern und das schwierige Finden von Verlegern zu orientieren. Dabei beantwortete er auch die Frage, wie man zu zweit

einen Krimi schreibt (Heinz Ramstein ist Co-Autor): Hochreutener schreibt die Story, den exakten Ablauf und das Drehbuch, Ramstein giesst sie in Form und Sprachstil.

Der letzte Standort der gelungenen Führung durch Wabern war die katholische Kirche. Nicht so sehr wegen der berühmten Glasfenster von Leo Steck und Emil Reich, sondern wegen der Beerdigungsszene im dritten Krimi «Dubach im Machtpoker». Nach dem mysteriösen Tod einer neu gewählten Bundesrätin finden die Trauerfeierlichkeiten im Berner Münster statt:

«Heute erschien alles im Münster, was Rang und Namen hatte in Bern und der Schweiz. Die meisten Teilnehmer kannten sich von unzähligen ähnlichen Anlässen her. Viele sahen auf die Uhr und überlegten, wie lange die Feierlichkeiten wohl dauern könnten und ob am anschliessenden Bankett im Bellevue Palace für die eingeladenen VIPs noch genügend Zeit für die üblichen Gespräche bleiben würde ...»

Am Schluss wies Hochreutener auf seinen demnächst erscheinenden vierten Krimi hin: «Dubach am Berg». In diesem Roman geht es um einen Mord im Hotel Bellevue des Alpes» auf der Kleinen Scheidegg im Berner Oberland.



Der neue Krimi «Dubach am Berg» ist erschienen. *Bild zvg*

Der Abendspaziergang, der von der Villa Bernau aus regelmässig durchgeführt wird, ist zu empfehlen. Lernt man so doch Wabern von einer anderen, meist unentdeckten Seite kennen.

Wolfgang Bürgstein

Politfenster

Könizer Bildungsreglement – einmal mehrheitlich unbestritten ...

An der Parlamentssitzung vom 20. August verabschiedete das Parlament die Revision des Könizer Bildungsreglements. Das neue kantonale Volksschulgesetz «Revos 2012» verlangte dringend notwendige Anpassungen: Nun sind Basisstufe und Schulsozialarbeit definitiv im Könizer Bildungsreglement verankert. Zudem wurde die Verantwortung der Schulleitungen weiter gestärkt und neu werden die strategischen Aufgaben von einer einzigen, zentralen Schulkommission übernommen. Die Waberer Parlamentarierinnen und Parlamentarier äusserten sich durchwegs positiv dazu.

... und einmal heftig umstritten

Die Frage, ob die speziellen Sekundarklassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt aufgehoben werden sollen, war heftig umstritten. Im Vorfeld zur Debatte im Parlament wurde mit einer Initiative gedroht und eine Petition eingereicht. Nach langem Hin und Her entschied sich der Rat mit 23 zu 17, die speziellen Sekundarklassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt weiterzuführen. Damit leistet sich Köniz weiterhin eine Doppelspurigkeit: Als einzige Gemeinde im Kanton Bern betreibt sie neben den sechs Oberstufenzentren, die alle auch homogene Gruppen oder Klassen mit Spez-Sek-Niveau führen, zusätzlich die finanziell aufwendigen Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt.

Im Gegensatz zum Rat war die Mehrheit der Waberer Parlamentsmitglieder der Meinung, dass mit der momentanen Schulstruktur in Köniz die lückenlose Durchlässigkeit an den Oberstufenschulen nicht gewährleistet ist und damit eine institutionelle Ungerechtigkeit herrscht. Die Stärkung der örtlichen Oberstufenschulen stand für sie im Vordergrund. Deshalb folgten sie dem Antrag des Gemeinderates, der die Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt aufheben wollte und damit keinen Erfolg hatte.

Markus Willi

Parlamentsmitglieder aus Wabern

L. Fischli-Giesser (Grüne), F. Keller (BDP), A. Mäder (SP), A. Moser (FDP), H. Pestalozzi (Grüne), M. Willi (SP)

Brennpunkt

Gömerufegüschu?

Der Gurten ist heute ein Ziel für – ach, Sie wissen ja schon: für alle! Für Familien mit Kindern, für Einzelgänger und Sonnenhungrige und Skianfänger und Skispringer und Würstchengriller und Restaurantgeniesser und Liebende und Biker und Walker und Faulenzer und Openairfreunde und Spaziergänger und Maler und Festivalfans und Ruhesuchende und und und – einfach für alle.



Bild Hans-Ruedi Pulver

Möchten Sie vielleicht wissen, wie das war, bevor sich unser Gurten zu diesem schönen Zustand gemausert hatte? Sagen wir: so vor der Mitte des letzten Jahrhunderts? Also! Ich beginne mit der Tramfahrt ab Bahnhof Bern. Auf Linie 9 fuhren Trams mit hohem Einstieg und grossen Plattformen, auf denen das Rauchen erlaubt war. Auf- und Abspringen während der Fahrt war verboten, wurde aber fleissig praktiziert. Längsbänke. Pro Wagen ein Biletteur mit angehängter Münzkasse. Die Gleise lagen noch in der Seftigenstrasse; wozu auch Strasse und Schienen trennen – Staus gab es bei den paar Autos noch so gut wie keine.

Die Gurtenbahn war etwas kürzer als heute und hatte graue Wagen. Die Mittelstation entsprach nicht der Kreuzungsstelle, so dass zweimal angehalten werden musste. War man oben angekommen, wurde einem augenblicklich klar, dass es zweierlei Menschen gab: die Golfer und die Gewöhnlichen. Die grosse Gurtenmatte gehörte den Golfern. Der Rasen: gepflegt, unkrautfrei, sanft gewellt. Elegante Menschen gingen im Clubhaus aus und ein. Die einzigen Kinder

in diesem Bereich («Betreten verboten!») waren Buben, die die verschlagenen Bälle zusammensuchten. Ich beneidete meinen Schulfreund Hansludi heftig, der sich damit ein schönes Taschengeld verdiente.



Heute liegt die Mittelstation wirklich in der Mitte
Bild mv

Das Hotel «Gurten Kulm» war ein Bau, wie man ihn in der Belle Epoque auch in Interlaken oder auf der Schynige Platte aufgestellt hätte. Gedacht war es ursprünglich als Akklimatisations-Station für edle Herrschaften aus ganz Europa, bevor sie sich für ihre Ferien in die dünne Alpenluft hinauf wagten. Aber die Blütezeit des Hotels war kurz. Es war einfach zu wenig attraktiv. Das Restaurant mochte noch Gäste anziehen, die beim Nachtessen auf die beleuchtete Stadt hinunterblicken wollten. Viele fuhren noch im Auto nach oben; doch das Fahrverbot machte 1959 auch dem ein Ende. Die Stadt Bern als Grundeigentümerin tat sich jahrzehntelang schwer mit dem Gurten. Ein neues Hotel bauen? Aber wer kommt da schon? Also kein Hotel? – aber was dann? Langes Treten an Ort.

Migros besass damals drei «Parks im Grünen»: Ein Geschenk ans Publikum – natürlich nicht ganz selbstlos. Ein bisschen Imagepflege und Werbung sind da auch dabei – aber ein Geschenk ist es doch. Migros also machte der Stadt in den 70er-Jahren ein erstes Angebot, auf dem Gurten einen vierten «Park im Grünen» einzurichten. Vorerst beleidigtes Nein. Aber 1992 kam die Stadt auf das Angebot zurück, und so konnte 2000 die Anlage als Gemeinschaftswerk Stadt Bern/Migros eröffnet werden. Zurück in die 50er-Jahre. Damals gab es noch richtige Winter. Wochenlang lag Schnee in den Strassen von Wabern. Der Gurten wurde zum Skiberg. Die Abfahrt

(von Piste, wie wir sie heute kennen, konnte man nicht sprechen) begann beim Ostsignal und führte bis zum Bächtelehang. Dieser ist unangenehm steil, sodass weniger mutige Fahrer lange an seinem oberen Rand stehen blieben und sich grausen liessen – bevor sie aus den Bindungen stiegen und die Skis hinuntertrugen. Holzskis natürlich. Drum gab es am Bächtelehang so viel Spitzensalat.

Ist es schön oben? Ist der Schnee gut? Wieder war es das Tram, das Auskunft gab. War alles gut, so trugen die Neuner-Trams eine Tafel: «Gurten sonnig, Nebelmeer» und «Gurten Skifoere». Dann hiess es «Chumm mir gö ufe Güschu».

Roland Saladin



Ein Wahrzeichen der neuen Attraktivität des Berner Hausbergs: der Aussichtsturm
Bild mv

10 Jahre Isabelles und Moëls Tanzfest



Bild zvg

Das Tanzfest in der Bernau feiert Jubiläum. Vor zehn Jahren haben Isabelle von Deschwanden und Moël Volken den Bernau-Tanzanlass übernommen. Die Besonderheit: immer Live-Musik und es wird fast vom ersten Moment an getanzt. Den Geburtstag begeht das Tanzfest am 26. Oktober mit Gigis Wedding Band, einem groovigen und experimentierfreudigen Quintett mit einer spannenden Mischung aus Trouvailles und Traditionals.



Isabelle und Moël bei einer anderen Leidenschaft Bilder zvg



Gigis Wedding Band

Bild zvg

Das Tanzfest selbst gibts allerdings schon viel länger. Der frühere Betriebsleiter Herbert Künzli zügelte die Reihe 1993 aus dem Breitsch-Träff in die Bernau. Isabelle, die damals in Wabern wohnte, und Moël waren in den 90er-Jahren in der Bernau sehr aktiv. Sie organisierten die Barcrew der Disco, den Barbetrieb der Tangobar und standen auch bei anderen Anlässen hinter dem Tresen, nicht zu vergessen die Bernau-Feste. Das Tanzfest war der einzige Anlass, bei welchem sie ausschliesslich ihrer Leidenschaft frönten, dem Tanzen nämlich, und nicht mithalfen: weder beim Einrichten, noch beim Aufräumen.

Als Herbert Künzli 2002 die Bernau-Betriebsleitung verliess, mussten sie sich entscheiden: entweder den Anlass übernehmen, oder das Tanzfest sterben lassen. Die Disco gab es inzwischen nicht mehr, und auch der Tangoszene wurde die Bernau zu eng. Isabelle und Moël entschlossen sich für das Tanzfest. Bis heute organisieren sie sich aber so, dass sie während des Tanzfests Zeit zum Tanzen haben. Als Tanzfest-Team wählen sie die Band aus und legen die Auftrittsbedingungen fest. Am Tag selbst wird ab 16 Uhr eingerichtet und für die Musiker und Musikerinnen sowie für die Barleute gekocht. Nach dem Znacht kommt noch der Abwasch, aber dann übernehmen die Barleute. Erst wenn das Tanzfest vorbei ist, müssen sie wieder an die Arbeit. Die Musikpalette ist breit. Gigis Wedding

Band zum Beispiel ist sehr groovig. Oft gibt es auch filigranere Ensembles wie zum Beispiel Musique Simili, Klezmer- und Folkbands, aber auch schon mal Volksmusik. Eine der Lieblingsbands von Isabelle und Moël ist Silvio Ballinaris Italo-Band Tutti-frutti. Bei einem Tutti-frutti-Auftritt haben sie nämlich die gegenseitige Vorliebe fürs Tanzen entdeckt. Deshalb ist diese Band immer wieder mal am Tanzfest zu Gast.

Auch Gigis Wedding Band ist nicht zum ersten Mal da. Die MusikerInnen: Urs Frey (Saxofon), Urs Gigi Geiser (Akkordeon), Martin Stuber (Gitarre), Sabine Tschäppeler (Bass) und Andi Zemp (Drums) haben schon vor sechs ein Tanzfest bespielt. Inzwischen haben sie ihr musikalisches Einzugsgebiet erweitert und bringen Bekanntes und Unbekanntes aus Osteuropa, Südtalien, Zentral- und Westafrika, aus Port-au-Prince oder Paris mit. Und auch ein jiddisches Schneiderlein ist dabei ...

Hannah Plüss

Tanzfest im Chalet Bernau
mit Gigis Wedding Band
Freitag, 26. Oktober
Türöffnung 20.30 Uhr
Eintritt 25.- (ermässigt 20.-)

Il Tegamino – Leckereien aus dem Tontöpfchen

Die Schliessung der Pizzeria San Marco bei der Tramschlaufe hatte Wabern definitiv zur Beizen-Ödlandschaft gemacht. Der Nachfolger, «Il Tegamino», lässt neu hoffen. Das Restaurant serviert italienische Küche zu bezahlbaren Preisen. Kulinarische Neuheit sind Gratingerichte im Tontöpfchen, eben im Tegamino. Die Idee hat der sizilianische Koch mitgebracht.



Foto mv



Hasan Simsek vor dem Tegamino

Bild mv

Der Geschäftsführer von «Il Tegamino» ist für viele Waberer ein guter Bekannter. Es ist Hasan Simsek, den wir aus der Pizzeria L'Arcata kennen, die nun von seinem Bruder geführt wird. In der Küche steht Franco, der vor bald 15 Jahren L'Arcata gegründet hat. Dass er nun vis-à-vis den Kochlöffel schwingt, ist ein glücklicher Zufall. Nach Jahren in Portugal in die Schweiz zurückgekehrt, schaute Franco mal im L'Arcata vorbei, und dort suchte man für das neue Restaurant tatsächlich einen italienischen Koch.

Die namensgebende Spezialität «Il Tegamino» ist eine runde Gratinform aus Ton. Darin

lässt sich eigentlich jedes Gericht zubereiten, welches im Ofen überbacken schmeckt. Ausserdem stehen auf der Karte natürlich auch Pasta und die typischen Fleischgerichte. Pizza dagegen sucht man, wen wundert's, vergebens. Bei den Rotweinen sind die italienischen Klassiker Primitivo, Merlot und Chianti sichere Werte. Die Auswahl ist aber noch nicht definitiv.

Dass Bedarf an einem Restaurant an dieser Stelle besteht, zeigte allein schon die Eröffnung am 25. August. Das Team wurde regelrecht überrannt, das Apéro verschwand im Nu und das Team musste ungeplant die Küche in Betrieb nehmen. Entsprechend gut ist der Start verlaufen. Vor allem am Mittag kommen viele Gäste.

Rein optisch ist der Gasträum eher nüchtern. Die Liqueurflaschen-Sammlung ist weg, die Wände haben neue Farbe bekommen. Im nächsten Sommer soll sich dann auch die Terrasse gemütlicher präsentieren.

mv

15 Jahre L'Arcata

Der «Bruderbetrieb» von Il Tegamino ist die Pizzeria L'Arcata. Sie wird im Dezember 15. Ursprünglich in erster Linie ein Take-away, empfängt die Pizzeria heute gerne auch Gäste und verfügt nun neu über einen kleinen Garten.
wabern.larcatapizza.ch

Pfarrei St. Michael: Vergleich

Die arbeitsrechtliche Auseinandersetzung zwischen Pfarrer Marian Miklaszewski und der Kirchgemeinde St. Michael ist beigelegt. Miklaszewski wird seine Tätigkeit in Wabern per Ende September offiziell beenden und eine neue Stelle in den Kirchgemeinden Neuhausen und Hallau im Kanton Schaffhausen antreten. Dies hat die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion mitgeteilt.



Auf diese Lösung haben sich die römisch-katholische Kirchgemeinde St. Michael Wabern, Pfarrer Miklaszewski und der Kanton Bern in Zusammenarbeit mit dem Bischof von Basel in einem Vergleich geeinigt. Sie kam auf Initiative der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion zustande. Wesentlich zum Gelingen beigetragen haben nebst den Parteien selbst vor allem der Bischof von Basel und die römisch-katholischen Kirchgemeinden Hallau und Neuhausen. Mit diesem Vergleich wird das vom Kirchgemeinderat eingeleitete Abberufungsverfahren gegenstandslos. Strafrechtliche Verfehlungen des Pfarrers liegen laut Medienmitteilung keine vor.

In den Kirchgemeinden Neuhausen und Hallau wird Pfarrer Miklaszewski an der Seite des dort verantwortlichen Pfarrers als Priester tätig sein. Er hat sich entschieden, ab 2015 wieder in seine Heimatdiözese in Polen zurückzukehren.

Die durch das Abberufungsverfahren und den Stellenwechsel entstandenen Kosten werden von den Konfliktparteien gemeinsam getragen. Über die weiteren Einzelheiten des Vergleichs haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

com/mv



Nicht wirklich ein Bürgersturm

Mit unserem Beitrag über die Einstellhalle zwischen Coop und Eichholzstrasse wollten wir der Stimmung in der Bevölkerung etwas auf den Zahn fühlen. Konkret ging es um die nicht mehr öffentliche Zufahrt Eichholzstrasse und den Einstellhallenteil unter dem Bernau-Areal. Insgesamt haben wir fünf Reaktionen bekommen. Die Redaktion ist sich einig, dass dies für eine Aktion gegenüber der Gemeinde nicht genügt. Namentlich der Link zur den Plänen über die Neugestaltung des Wandermatte-Areals waren für uns neu.

mv

Wenn die Einstellhalle beim Coop am Abend und Sonntag wieder offen wäre, könnten all diejenigen, die die Turnhalle benutzen, in der Einstellhalle parkieren. So könnten all die schönen Büsche und Bäume stehen bleiben, den Tieren (Vögel, Igel und anderes Getier) blieben die Rückzugsmöglichkeiten erhalten. Die Einstellhalle könnte auch von Kirchgängern und Eichholzbesuchern genutzt werden. Warum immer Natur den Autos opfern?

Angela Richner



Zufahrt nur noch mit Schlüssel

Bild mv

Wir unterstützen diese beiden Artikel in der Wabernpost von Peter Füglistaler und Moel Volken sehr. Es ist nicht einzusehen, warum neue Parkplätze auf Kosten der schützenswerten Bäume an der Gossetstrasse geschaffen werden sollen, während die Parkplätze in der Einstellhalle am Abend

leer stehen. Abzuklären ist, ob sich die Gemeinde wieder an den Kosten der Einstellhalle beteiligen könnte. Im Gegenzug dazu würden Baukosten für die geplanten Parkplätze eingespart und die Seftigenstrasse vom Verkehr entlastet.

Marlis und Ueli Salzmann

Für uns ist es sehr ärgerlich, dass die Tore seitens Eichholzstrasse zu sind. So müssen wir über die befahrene Seftigenstrasse zum Grosseinkauf im Coop. Alle Nachbarn und sicher alle Eichholzbewohner finden diesen Entscheid schlecht.

Karin Sigrist

Abbruch Weyerstrasse

Diese Bilder über den Abbruch des Hauses Weyerstrasse 22 anfangs September hat Jürg Zoss, Wabern, geschossen und uns zur Verfügung gestellt. Merci.

Das Bild mit den Bauprofilen stammt aus den ersten Monaten des Jahres und wurde von unserem Redaktor Pierre Pestalozzi geknipst.



Brennpunkt • Vereine

«Traumjob» für Waberer

Auf dem offiziellen Foto des Berner Regierungsrates wird künftig auch ein Waberer posieren. Am 11. September hat der Grosse Rat den 46-jährigen Christoph Auer, Jurist aus Wabern, zum neuen Staatsschreiber gewählt, oft auch als «achter Regierungsrat» bezeichnet, der «Bund» sprachgar von einem «Traumjob». Die «Wabern Post» gratuliert ihrem Leser herzlich zur Wahl und wird ihn noch vor seinem Amtsantritt am 1. Juni 2013 näher vorstellen.



Der neue Berner Staatsschreiber Christoph Auer *Bild zvg*

Wabern-Leist



Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse



Bild Matthias Luggen

Erste kühle und trübe Tage anfangs September kündigten an, der nächste Winter kommt bestimmt. Zum Winter gehört seit 1997 auch die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung der Seftigenstrasse. Die Kosten für die Montage und den Betrieb werden vom Wabern-Leist übernommen.

Mit Unterstützung der Bevölkerung, der KMU und der Gemeinde konnten letztes

Jahr die defektanfälligen und stromfressenden Lichterketten durch LED-Lichter der neuesten Generation ersetzt werden. Sie haben eine viel längere Lebensdauer und verbreiten ein schönes, warmes Licht. Mit der ebenfalls neu beschafften Zeitschaltuhr wird die Beleuchtung nach Mitternacht ausgeschaltet.

Trotz umweltbewusstem, sparsamem Betrieb sind wir auch dieses Jahr auf Spenden angewiesen und bitten Sie, liebe Waberer, uns zu unterstützen. Die Namen der Spender und Spenderinnen werden auf unserer Website und in den Dezember- und Januar-Ausgaben der Wabern Post veröffentlicht.

Ihre Spenden nehmen wir gerne auf Postkonto Wabern-Leist 30-38676-6 entgegen. Vielen Dank!

*H. Hügli
Co-Präsident*

Umweltgruppe



Bild zvg

Die Umweltgruppe des Wabern-Leistes pflegt seit Jahren den Schnydere-Teich. Durch das regelmässige Ausholzen der Uferböschung haben wir unser Ziel, ein nicht zu starkes Überwachsen der Uferböschung zu verhindern, erreicht. Damit es so bleibt, treffen wir uns einmal jährlich zum Ausholzen. Diese Arbeit findet im Frühjahr statt.

Nach der Ausholz-Aktion im Nesslerenwald wurde dem Waldrand entlang unter Anleitung des Revierförsters der Bürgergemeinde Bern am 22. Oktober 2011 eine naturnahe Hecke gepflanzt und am Aarebord wurden 20 Douglasien gesetzt. Die Hecken und die Douglasien müssen gepflegt werden. Diese Pflege übernimmt die Umweltgruppe. Im Frühjahr 2012 haben wir mit dem Revierförster die anstehenden Arbeiten im Nesslerenwald besprochen. In diesem Jahr haben wir zweimal um die von uns gesetzten Hecken ausgelichtet.



Bild zvg

Damit wir unsere Arbeiten weiterhin mit Freude angehen können, suchen wir Leute aus Wabern, die uns mit ihrer Arbeitskraft unterstützen und unser Team vergrössern. Bitte rufen Sie mich für weitere Informationen an: Tel. 031 961 19 77

*Peter Sigrist
Leiter Umweltgruppe*

Brennpunkt Eichholz

Rechtzeitig auf den Beginn der neuen Saison im Frühling dieses Jahres wurde von der Gemeinde Köniz trockenes Holz bereitgestellt und die vom Gemeinderat in der Zwischenzeit erlassene Verordnung «über die Benützung der Liegewiese Eichholz» in Kraft gesetzt (s. www.koeniz.ch unter Verwaltung Reglemente/Verordnungen: Nr. 731.802).



Bild mv

Gestützt auf die neue Verordnung konnten die Broncos konsequent Feuerstellen oberhalb des Weges unterbinden und gegen das in diesem Sommer aufgekommene

Anschleppen von Musikanlagen vorgehen. Wo nötig wurde die Polizei zu Hilfe gerufen und es wurden (hohe) Bussen ausgesprochen. Zeitweise wurde auch der Einsatz der Broncos erhöht, um den Verhaltensregeln entschiedene Nachachtung zu verschaffen. Ausserdem wurden für die Beseitigung des Abfalls zusätzliche Vorkehrungen getroffen. An seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien nahm der Vorstand Wabern-Leist das entschiedene und zusätzliche Handeln der Gemeinde und der zuständigen Direktion unter der Leitung von Gemeinderat Urs Wilk mit grosser Zustimmung und mit Dank zur Kenntnis. Die nach der Begehung vor einem Jahr besprochenen Massnahmen (s. Wabern Post Nr. 10, Oktober 2011) zum Schutz der Anwohnerschaft vor übermässigem Lärm und Rauch und zur Erhaltung des Eichholz als beliebtem und einmaligem Begegnungsort für alle wurden vollumfänglich umgesetzt. Gleichzeitig appelliert der Vorstand aber auch an alle Nutzerinnen und Nutzer in Eigenverantwortung das ihre dazutun und sich rücksichtsvoll zu verhalten und so wenig Abfall wie möglich zu hinterlassen.
Vorstand Wabern-Leist

Spiegel-Leist



Einbruch – nicht bei mir!

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, beginnt die Saison für Einbrecher. Einbrüche führen bei den Opfern häufig zu starken psychischen Belastungen und Furcht, dass sich das Geschehene wiederholen könnte. Der Polizei gelingt es immer wieder, Tatverdächtige anzuhalten, nicht zuletzt dank aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern.

Einbrecher und Einschleichdiebe interessieren sich vor allem für leicht zugängliche und rasch erreichbare Objekte. Unverschlossene Türen und offene Fenster erleichtern ihnen das Fortkommen. Einbrecher knacken zum Beispiel ungenügend gesicherte Fenster und Türen. Sie klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer und verschaffen sich Zugang über ungesicherte Kellerfenster und Lichtschächte sowie ungenügend gesicherte Garagen und Nebenräume.

Wer baut oder saniert, sollte dem Aspekt «Sicherheit» bereits bei der Planung die nötige Aufmerksamkeit schenken. Sicherheitssysteme lassen sich auch nachträglich einbauen. Wie kann ich mich gegen Einbrü-

che schützen? Was sollte ich auf keinen Fall machen? Wie verhalte ich mich richtig, wenn es trotzdem passiert?

Einladung zur Infoveranstaltung «Achtung: Einbrecher unterwegs»

Der Spiegel-Leist-Vorstand lädt seine Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Quartiere Steinhölzli und Gurtenbühl sowie weitere Interessierte von Wabern und Liebefeld zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen des Jahresprogramms ein. Markus Friedli, Sicherheitsberater, sowie zwei weitere Mitarbeiter der Kantonspolizei Bern werden Sie – in einer unterhaltsamen Form – mit einem Referat und Rollenspiel über dieses Thema informieren.

Wann: Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19 bis 20.30 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Spiegel
Notieren Sie sich das Datum doch schon heute in Ihrer Agenda. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es freuen sich auf Sie
Spiegel-Leist-Vorstand und Kantonspolizei Bern

Frauen St. Michael und Frauen der reformierten Kirche Wabern

Frauenfrühstück und Infobörse

Das Frauenfrühstück findet dieses Jahr im Kirchgemeindesaal der reformierten Kirche Wabern statt.

Thema:

Frau sein auf 4000 Meter ü. M.

Programm

8.30 Uhr: Frühstücksbuffet

9.30 Uhr: Impulsreferat mit Kathi Roth
Dipl. Pflegefachfrau (in Rente), Mutter zweier Töchter, organisiert Gesundheitsprojekte im Himalaja mit den lokalen traditionellen Ärzten

10.30 Uhr: Infostände von und für Frauen, Stand mit Tüchern und Schmuck aus dem Himalaja/Kaschmir von Kathi Roth

Anmeldung:

bis Mo. 29.10.2012 per Mail, Tel. oder Talon (Faltprospekt) an
Franziska Wiedmer: frawie@gmx.ch, 031 961 54 05, Maygutstrasse 11, Wabern
Petra Wälti: petra.waelti@kg-koeniz.ch 031 961 64 22, Waldblickstrasse 26, Wabern



50 Jahre

Tennisclub Eichholz



Seit 1962 gibt es den Tennisclub Eichholz in Wabern, idyllisch gelegen oberhalb des Aareufers, an der Eichholzstrasse 133. Ein paar unentwegten Optimisten haben wir es zu verdanken, dass diese prächtige Sportanlage existiert. Im Gründungsjahr waren es 54 Erwachsene, 2 Junioren, 6 Schüler und 3 Passivmitglieder und zwei Tennisplätze, dazu ein kleines Materialhäuschen auf dem Wiesland.



Das Materialhäuschen von 1962 existiert noch – die Wieslandpflege erledigen die Schafe
Bild Is

Garderobe und dergleichen gab es keine; aber dafür eine Warteliste, denn so einfach konnte man dem Club nicht beitreten. In der damaligen Papeterie Tanner (heute Paputik) in Wabern lagen die Anmeldeformulare auf und je nachdem musste man mehrere Jahre warten, bis man aufgenommen wurde. Heute ist alles viel einfacher: keine Warteliste, keine Eintrittsgebühren, keine Anteilscheine mehr.



Am 8. September feierten über 80 Clubmitglieder das 50-Jahr-Jubiläum
Bild Is

1979 wurde die Anlage um einen Platz und mit einem grosszügigen Clubhaus erweitert. Heute hat der Club 263 Mitglieder, davon 90 Jugendliche, die den Tennissport mit Freude, Abwechslung und Teamgeist betreiben. Ein Trainerteam ist immer im Einsatz und bietet Privatstunden, Schüler- und Ferienkurse an, die sehr beliebt sind. Weitere Auskünfte unter: www.tc-eichholz.ch

Liselotte Sohler

Creagärten:

Gutschein CHF 100.-

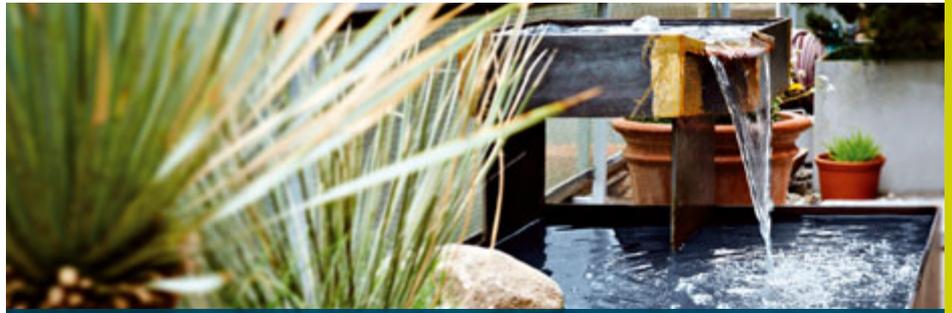
Auf Ihren nächsten
Gartenauftrag, den Sie bis Ende
Oktober 2012 bestellen, schenken wir
Ihnen **100 Franken**.
Einlösen bei: **Creagärten**
Telefon 031 918 43 50 · www.creagaerten.ch

Pflanzen, Stein und Wasser

Moderne Gärten, nach Kundenwunsch gestaltet, termin- und kosten-
treu ausgeführt. Stein und Stahl als Gestaltungselement, Wasser
still oder fliessend, Akzente mit exotischen Pflanzen; das sind die
Oasen von Creagärten. Von der grossen Gartenneugestaltung, über
die Umgestaltung zur Teichreinigung bis hin zum Service-Abo für
Gartenarbeiten bieten die Fachleute alles um Ihren grünen Traum.



Design und Nutzen im Garten: Creagärten setzt dafür verschiedene Materialien ein.



Wasser im Garten: Creagärten baut vom Stahlbrunnen bis zum Koi- oder Schwimmteich alles, worin sich Wasser sammelt. Auch auf die Reinigung sind die Fachleute spezialisiert.

«Creagärten will auf den Kundenwunsch eingehen. Es geht mir viel mehr um Beratung, damit der Traumgarten wahr wird, als um meine eigenen Ideen», sagt Geschäftsführer Benjamin Bosshard. Das Team von Creagärten bietet Gartenarbeit vom Fachmann. Von kleinen Details mit grosser Wirkung bis hin zur kompletten Neugestaltung. Gartenbau, Gartenpflege, Teichreinigung sind die Fachbereiche. Im Gartenbau gibt es unendliche Möglichkeiten. Creagärten arbeitet gern mit Naturstein oder Gestaltungselementen aus Stahl. Doch: «Die Pflanze ist meine Leidenschaft», verrät Bosshard, der

seine Lehre im Botanischen Garten Bern gemacht hat. Dies brachte ihm sehr grosse Pflanzenkenntnis, die er gern mit einheimischen und auf Wunsch mit exotischen Pflanzen in Gärten rund um Bern einsetzt. Wer seinen Garten im nächsten Sommer neu gestaltet haben möchte, nimmt das Projekt am besten jetzt schon in Angriff, um für die Ideen und die Planung genug Zeit zu haben. Eine Neuheit in der Gartengestaltung sind Plätze und Wege mit Epoxy-Belag. Der Belag besteht aus Kieselsteinen nach Wunsch und wird mit einem Harz verklebt, ist wasserdurchlässig, aber dennoch fest.



Benjamin Bosshard (links) und das Team von Creagärten

Der Fachmann berät gern weiter. Ist der Garten einmal eingerichtet, beginnt die Pflege. Einen Garten haben und ihn einfach geniessen können ist möglich mit dem praktischen Serviceabo von Creagärten. Das Abo ist genau auf den Kundenwunsch zugeschnitten. «Es gibt Kunden, die haben die Rasenpflege im Abo. Wenn in ihrem Garten mal eine Rose einen Schnitt braucht, schliessen wir davor natürlich nicht die Augen», beschreibt Benjamin Bosshard den Dienst von Creagärten. Aktuell ist der Winterschnitt. «Der Schnitt vom Fachmann ist langfristig und nachhaltig, der Baum behält seine natürliche Form, Krankheiten erkennen wir frühzeitig», erklärt Bosshard.



Wer im Sommer 2013 einen neuen Garten haben will, beginnt am besten jetzt mit der Planung. Für grosse Wirkung braucht man nicht den ganzen Garten auf den Kopf zu stellen.



creagärten

Creagärten GmbH

Benjamin Bosshard

Altenbergstrasse 48 • 3013 Bern

031 918 43 50 • 079 743 13 81

www.creagaerten.ch

FC Wabern



Warteliste: schön wärs

Wie fast alle Vereine führt leider auch der Fussballclub Wabern keine Warteliste für engagierte Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Obwohl der Fussballboom ungebrochen ist und rund 300 Mitglieder vom 5-jährigen Knirps bis zum 50-jährigen Veteranen im FC Wabern ihrem liebsten Hobby nachgehen, ist es nicht einfach, genügend Leute zu finden, die einen solchen Fussballbetrieb erst ermöglichen.

Wer organisiert gerne?

Mit einem vereinsinternen Aufruf wurde versucht, Angehörige für ein Ämtli zu gewinnen. Natürlich sind aber auch Personen willkommen, die mit dem Fussballclub bisher nichts zu tun hatten.

Gesucht werden zum Beispiel Personen, die bei der Organisation von Vereinsanlässen mithelfen oder koordinieren wollen. Ebenfalls benötigt der FC Wabern noch Verantwortliche für den Kinderfussball. Wenig oder gar keine Fussballkenntnisse ist für jene erforderlich, die einem Trainer in administrativen Belangen zur Hand gehen können oder die sich beim Kioskverkauf an den Heimspielen engagieren wollen. Und wie alle Vereine sucht auch der FC Wabern Personen, die sich zum Schiedsrichter ausbilden lassen wollen.

Saison in vollem Gange

Auf dem Fussballplatz ist die Saison in vollem Gange. Alle 15 Mannschaften haben die erste Hälfte der Vorrunde bestritten und stehen noch bis Anfang November im Einsatz. Die erste Mannschaft, die in der letzten Saison in der 2. Liga regional den hervorragenden dritten Schlussrang erreichte, hatte in den ersten Spielen noch Anlaufschwierigkeiten. Das nächste 2.Liga-Heimspiel auf der Sportanlage Lerbermatt findet am 29. September um 16.15 Uhr gegen den FC Konolfingen statt.



FC Wabern-Präsident Martin Eggmann beim TV-Interview. Bild zvg

Kontaktadressen:

Präsident: Martin Eggmann,
martin.eggmann@fcwabern.ch
Sportchef: Michael Kiefer,
michael.kiefer@fcwabern.ch
Resultate, Rangliste und News:
www.fcwabern.ch



Singkreis Wabern

Grosse Messe in c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart

Der Singkreis Wabern bringt wiederum eine Perle aus der europäischen Musikgeschichte zur Aufführung: Unter der Leitung von Christine Guy singt der Chor, verstärkt durch Projektsängerinnen und -sänger, in der Französischen Kirche Bern die Grosse Messe in c-Moll KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart. Begleitet werden die rund 80 Sängerinnen und Sänger von einem Orchester ad hoc, angeführt von der Konzertmeisterin Annemarie Dreyer, und vier Gesangssolisten.

Mozart hat diese Messe, die letzte seiner insgesamt 18 komponierten Messen, als Monumentalwerk ausgelegt, jedoch nie fertig gestellt. Obwohl unvollendet, ist die Grosse Messe eines der schönsten und geheimnisvollsten Werke Mozarts und beeindruckt durch seine stilistische Vielfalt – so preist der Chor im «Gloria in excelsis deo» jubelnd die Grösse Gottes und bittet später im «Qui tollis» angstvoll bebend um Erbarmen («miserere»), während sich die Sopranistinnen in einem verspielten Duett zu Höchstleistungen anspornen. Den grossartigen Höhepunkt des Konzerts bildet sicherlich das majestätische, doppelchörige Sanctus, das in eine jubelnde Fuge aus Hosanna-Rufen übergeht.

Ergänzt wird das Chorwerk durch das Flötenkonzert Nr. 1 in G-Dur, das Mo-

zart, kein besonderer Freund der Flöte, für einen wohlhabenden holländischen Amateurflötisten schrieb. Dieser hatte beim Komponisten «drei kleine, leichte und kurze Concertln» bestellt und erhielt stattdessen zwei schwere Flötenkonzerte ... Als Solistin konnte die Flötistin Marianne Hübscher gewonnen werden.

Kathrin Balmer-Fisch

Konzert am 19. Oktober 19.30 Uhr
Französische Kirche Bern
Billette zu Fr. 55.–, 42.– und 35.–,
Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Wir empfehlen den Vorverkauf über
www.singkreis-wabern.
Papeterie Paputik, Seftigenstrasse 226
in Wabern und
Musikhaus Müller & Schade, Moserstrasse 16, 3014 Bern.

Nächste Projekte:

«Sister Act» (Gospelprojekt). Proben ab 12. November 2012. Aufführungen in den reformierten Gottesdiensten vom 9. Dezember 2012 und 10. Februar 2013. Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem Op. 45, Proben ab 11. Februar 2013, Aufführung am 1. November 2013 in der Französischen Kirche Bern.

Die Anmeldung zu beiden Projekten ist für neue Sänger und Sängerinnen ab sofort möglich: mitsingen@singkreis-wabern.ch

Frauenverein Wabern-Spiegel

Besichtigung

Am Mittwoch, 10. Oktober, 14 Uhr, findet unsere jährliche Besichtigung statt. Wir besuchen das Bundeshaus. Die Führung dauert ca. 50 Min.

Treffpunkt 13.30 Uhr vor dem Haupteingang. Interessierte melden sich bitte an bei Alice Baldinger, 031 961 36 69, oder Ursula Kohli, Tel. 031 961 05 08, bis 5. Oktober 2012.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Der Vorstand



Bild zvg

Vereine

Konzertverein Spiegel

Konzert I Cameristi

I Cameristi, 1985 in Venedig gegründet, sind seither mit jährlich neuem Programm unterwegs. Mit Musik von der Renaissance bis in die Gegenwart. 2012 mit selten aufgeführten Werken von Johann Joseph Fux (1660–1741), Pietro Locatelli (1695–1764), Johan Agrell (1701–1765) und Jean-Philippe Rameau (1683–1764). Nachtigall, Wachtel und Kuckuck inspirierten J.J. Fux in seiner Ouverture in d-moll Fantasien über Zarathustras Wirken im fernen Afghanistan Rameau in seiner tragédie en

musique «Zoroastre», - ein musikalisches Aufeinanderprallen entgegengesetzter Kräfte. Barocke Instrumentalkunst vom Feinsten dazwischen: Locatellis filigranes, aus dem Nichts sich entfaltende, in einem leichten Siciliano schliessende Concerto Grosso op. 1/8 «Pastorale» a cinque f-moll und das Oboenkonzert von Johan Agrell, dem schwedischen Vivaldi. Orchesterale Grösse und kammermusikalische Dichte. www.icameristi.ch

Konzert: Sonntag 21. Oktober, 17 Uhr
Kasse ab 16.30 Uhr
Eintritt Fr. 25.–
Kinder in Begleitung gratis



bernau – kultur im quartier

bernau

Räbeliechtli

Am Mittwoch, 31. Oktober, können Kinder mit ihrer Begleitperson im Chalet Bernau ihr eigenes Räbeliechtli für den Räbeliechtli-Umzug schnitzen. Deborah Landis ist vor Ort und steht bei Bedarf helfend zur Seite. Das Material (Räben, Kerzen usw.) steht zur Verfügung.

Mitbringen: Schürze und, wer hat, Melonenausstecher.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Dauer: 14 bis 15.30 Uhr

Anmeldung bis Montag, 29.10.2012 unter: 031 961 60 38 oder

deborah.landis@bernau.ch

Am Donnerstag um 18.00 Uhr treffen wir uns im Park der Bernau zum Räbeliechtli-

Umzug. Wir singen zusammen und ziehen gemeinsam mit den Laternen los auf einen Spaziergang durch Wabern. Zurück im Park gibts nochmals Musik und Lieder sowie warmen Punsch.

Erwachsene und Kinder mit verschiedensten Laternen sind herzlich willkommen.

Philomusika am «...eifach Midwuch»

Der ...eifach Midwuch vom 24. Oktober wartet mit einem kleinen Ohrenschaus auf: ein Kurzkonzert des StreicherInnenquartetts «Philomusika»: zwei Violinen, eine Bratsche und ein Cello, leicht, beschwingt und bekömmlich.

Davor gibt es ein kleines Abendessen für – je nach Portemonnaie und Hunger – 5 bis 10 Franken.

Türöffnung und Barbetrieb ab 19.00 Uhr

Kurzkonzert 20.15 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Parliamo italiano

Weiterhin am letzten Mittwoch des Monats: «...eifach Midwuch» mit «Parliamo italiano». Für alle, die von Zeit zu Zeit Italienisch sprechen möchten, um sprachfit zu bleiben für die nächsten Ferien oder um nicht alles zu vergessen, was man einmal gelernt hat. Zuerst wird in gemütlicher Runde locker diskutiert, mal zu Pasta, mal zu Risotto. Im zweiten Teil leitet Sophia Capozzoli eine spielerische Konversationsrunde. Keine Kurskosten, keine Anmeldung. Die nächsten Daten: Mi 31. Oktober und Mi 28. November. Jeweils ab 19 Uhr

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 18. Oktober, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch «Demian» von Hermann Hesse. Es ist wie immer in der Paputik Wabern erhältlich.

Eve Kräuchi

Familienclub Spiegel

Kinderwaren-Börse

Samstag, 20. Oktober 2012
Kirchgemeindehaus Spiegel

Der Verkauf dauert von 09.30 – 11.30 Uhr. Die Annahme erfolgt am Freitag, 19. Oktober, von 13.30 bis 17 Uhr (Max. 30 Artikel /Familie)

Bei Fragen: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

Infozentrum Eichholz



Herbst-Aktivitäten

Das Infozentrum Eichholz bietet auch im Herbst noch einige interessante Führungen und Nachmittage für Jung und Alt an.

Herbstferien-Fäger

In der letzten Herbstferien-Woche sind da zum Beispiel verschiedene Nachmittags-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Fäger (Ferienpass) geplant. Am Montag und Dienstag (8. + 9. 10.) gehts auf die Suche nach Elfen, Wassermännern und Moornixen. Da entstehen aus Schwemmholtz und moosbehangenen Ästen Figuren, die alle ihre eigene Geschichte zu erzählen wissen. Am Donnerstag (11. 10.) befassen wir uns dann mit Bäumen und Sträuchern. Wir lernen sie besser kennen und gestalten mit ihren Blättern kleine Kunstwerke.



Es fängt im IZ-Eichholz

Am Freitag (12. 10.) stehen dann Früchte und Samen im Mittelpunkt. Wir lernen die spannenden Verbreitungsarten kennen und basteln aus Samen ein Kunstwerk für zu Hause. Zum Abschluss am Samstag (13. 10.) geht es dann auf Biberpirsch. Den scheuen Aarebewohner werden wir wohl kaum sehen, dafür aber eine Menge Spuren und wir lernen viel über seine Lebensweise.

Pilze

Am Mittwoch, 17. Oktober, lassen wir uns von den Pilzen faszinieren. Was es da an



Ein Schopftintling beginnt sich aufzulösen

Bild vzg

Formen und Farben gibt! Die sollen uns zu kreativen Schöpfungen in Wort und Bild anspornen.

Am Samstag, 20. Oktober, können dann auch die Erwachsenen mit einer Pilz-Expertin auf Pilzsuche gehen. Dabei werden sie die grossen Recycler der Natur kennen und besser verstehen lernen.

Arbeitseinsatz im Reservat

Für alle, die gerne selber Hand anlegen, ist am Samstag, 27. Oktober, ab 10 Uhr Gelegenheit.

Wir führen einen Arbeitseinsatz im Reservat und im Infozentrum durch und freuen uns auf viele helfende Hände. Zum Abschluss um 16 Uhr gibts dann eine Kieselkrimi-Führung mit einem Stein-Experten.

Nähere Informationen gibts auf www.iz-eichholz.ch. Anmeldungen können unter info@iz-eichholz.ch oder Tel. 078 781 82 47 gemacht werden.

Leserbrief

«... und wenn 100 Kinder kommen»

schrie sie mit erbostem Gesicht, nachdem sie meine Tochter (5) aus der Toilette ihres Cafés spedierte hatte. Dabei musste meine Tochter dringend aufs WC, nachdem wir im Coop die Einkäufe erledigt hatten.

Wir waren erst seit einer Woche in Wabern zugezogen und ich wusste nicht, wo ich sonst auf die Schnelle ein WC finden konnte. Ich wollte der Besitzerin Bescheid sagen und da ich gerade keine Lust auf einen Kaffee hatte, wollte ich ihr ggf. einen Franken bezahlen.

Die Besitzerin war allerdings gerade an einem Tisch beschäftigt, jedoch nur so lange, bis sie mich wartend vor der Toilette erblickt hatte und meine Tochter lautstark aus der Toilette befahl. Ich war vollkommen sprachlos und konnte nur hervorbringen «... aber das ist doch nur ein Kind, das auf die Toilette muss». Da keifte sie zurück: «... und wenn 100 Kinder kommen!»

Susanne Anliker

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm
031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch



GASTHOF
MAYGUT



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98



STALDER KÜCHEN

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00

Grosse Herbst-Aktion

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.- statt Fr. 80.-

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.
Dauer zirka eine Stunde

Regina Ziörjen

Vitalitäts-Coach

031 765 61 30

078 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch



KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

AWWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

EGLI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

Äpfelmärit 2012

- Grosses Sortiment an Herbst- und Lageräpfel!
- Diverse Lagerkartoffeln!

- Bag in Box – Moscht ab Press
aus der Region
5 Liter Fr. 11.00
10 Liter Fr. 22.00



Landi
A A R E
Genossenschaft

LANDI Laden
Aemmenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

www.landiaare.ch



Holzharass
Gehobelt, 60 x 40 x 30 cm.

74002



Apfel- und Frischhaltebox
Für ca. 20 kg Äpfel.

55,5 x 36,5 x 41 cm. 74002



**Ramseier Most
frisch ab Presse**
Multipack, PET

87658



**Ramseier
Sauser**
Multipack, PET

87743

Reformierte Kirche Wabern



Drei Tage Singen und Spielen

in der letzten Herbstferienwoche. Kinder im Schulalter sind eingeladen!

Leitung: Maria und Heini Ryser

10., 11. und 12. Oktober, jeweils 10 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir machen Stimmbildung und lernen lustige Lieder und Kanons. Zur Auflockerung gibt es zwei Spielkisten, Bälle, Pingpong und Kartenspiele. Gemeinsames Mittagessen (eventuell an einem Tag Bräteln auf dem Gurten).

Freitag, 12. Oktober, 17 Uhr: Vorführung für Eltern und Freunde.

Unkostenbeitrag: Fr 20.– pro Tag. (Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen mitzumachen.)

Anmeldung bis 21. September an: Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 / E-Mail: maria.ryser@bluewin.ch

Kerzenziehen – ein Anlass für alle Generationen!

Mi. 14. bis So. 18. November.

Die Freude, aus einem dünnen Docht ein einzigartiges Kunstwerk wachsen zu lassen, verbindet Gross und Klein. Auch Vorschulkinder können bereits unter Aufsicht aus den farbigen Wachstöpfen eine eigene Kerze ziehen und verzieren.

Der geduldrigen und kreativen Unterstützung von unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass der grosse Andrang jedes Jahr zu meistern ist. Um unser Team zu ergänzen, suchen wir laufend **freiwillige Frauen und Männer**. Als Dank erhalten Sie Ihre selbst gezogene Kerze und einen Kino-Gutschein.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie an einem oder zwei Nachmittagen mithelfen, dann melden Sie sich bitte bei: Petra Wälti

Tel. 031 961 64 22

petra.waelti@kg-koeniz.ch

oder MariAnne Staub

Tel. 031 922 13 70

Geschichten-Adventskalender 2012 Wir suchen Erzählerinnen/Erzähler!

Vom 1. bis 23. Dezember täglich (ausser sonntags) ein Adventssäckli öffnen und eine Geschichte hören!

Haben Sie Lust, an einem Abend um 17 Uhr eine Geschichte zu erzählen für Kinder und



alle, die Geschichten lieben? Dann rufen Sie an: Pfrn. Kathrin van Zwielen de Blom, Tel. 031 061 66 09 /

E-Mail: kathrin.vanzwielen@be.ref.ch.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchenkreisversammlung

So. 21. Oktober, 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

1. Wahlen
 - 1.1. Ersatzwahlen in die Kirchenkreis-Kommission (KKK)
 - 1.2. Erneuerungswahlen für die Legislatur 2013 bis 2016 der Kirchenkreiskommissionsmitglieder Paul Liechti, Markus Plüss, Hans Steiner.
 - 1.3. Wahlvorschlag für den Kirchgemeinderat: Paul Liechti (KKK-Mitglied)
2. Verschiedenes

Frauenfrühstück und Infobörse mit Impulsreferat: Frau sein im Himalaja

Ökumenisch. Mi. 31. Oktober, 8.30 bis 11.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Programm

- 08.30 Uhr Frühstücksbuffet
09.30 Uhr Impulsreferat mit Käthi Roth, dipl. Pflegefachfrau, zwei Töchter, Gesundheitsprojekt im Himalaja
10.30 Uhr Infostände von und für Frauen, Stand mit Tüchern und Schmuck aus dem Himalaja/Kaschmir

Stimmrecht

Das Stimmrecht wird an der Versammlung mit einem Auszug aus dem Stimmregister der Einwohnergemeinde kontrolliert. Antrags- und stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören.

Stimmrechtskontrolle

Die Stimmberechtigten haben auf Verlangen einen Personalausweis mit Foto vorzuweisen (Identitätskarte).



Ihre Energiesanierung in guten Händen.



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)



Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)



Werkstrasse 24, 3084 Wabern
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
www.dachtechnik-guggisberg.ch
info@dachtechnik-guggisberg.ch

Spenglerei
Steildach
Flachdach
Blitzschutz
Hinterlüftete Fassaden
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Energieberatung
Sanitär-Service



Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagsmenüs
- Spezialität «Tegamino»
- Saalreservation für Anlässe möglich

Öffnungszeiten

Mo – Do 09:00 bis 22:30 Uhr
Fr 09:00 bis 24:00 Uhr
Sa 10:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag Ruhetag

il tegamino
Quellenweg 1, 3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9
Telefon 031 961 35 30



Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87

Sing mit!

Zu deiner Freude!
Für deine Gesundheit!

Berner Liedertafel

Jeden DO von 19.45 bis 21.30 Uhr,

im Morillonschulhaus in Wabern

Infos: 031 961 15 77

www.bernerliedertafel.ch



Wir bringen Sie in Schwung

Neueröffnung

01. Oktober 2012 in Ihrer Nähe

Tag der offenen Tür

Samstag 3. November 2012 9.00-17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung der Räumlichkeiten und einem kleinen Umtrunk ein.

Franziska Iff

Dipl. Physiotherapeutin FH

Funkstrasse 92

CH - 3084 Wabern

031/558 28 00

iff@physio-synergy.ch

www.physio-synergy.ch

Bären Taxi AG
031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb

Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif

Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen

Verlangen Sie eine Offerte!



www.baerentaxi.ch

SPRAY-TANNING
HIGHTECH-BRÄUNUNGSDUSCHE



TANNING LOUNGE

TANNING LOUNGE
WALDEGGSTRASSE 47
3097 BERN-LIEBEFELD
031 971 30 00 * 079 917 30 00
WWW.TANNING-LOUNGE.CH

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

September

- Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, 031 971 45 25, reform. Kirchgemeindehaus
Fr 28. 18.00 Kulin. Ostafrikareise Reservation: 078 635 58 88, Villa Bernau
Sa 29. 16.15 Fussball 2. Liga: FC Wabern – FC Konolfingen, Lerbermatt

Oktober

- Do 04. 12.15 Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 05.–So 07. Vernissage und Ausstellung Judith Bärtschi, Villa Bernau
Sa 06. 21.30 Gurten Salsa Soul, Gurten Uptown
Mo 08.–Di.09, 14.00–1800 Elfen, Wassermänner, Moornixen, Fäger-Kurs, IZ Eichholz
Mi 10. 13.30 Bundeshausbesichtigung des Gemeinnützigen Frauenvereins
Mi 10. 14.15 Spielnachmittag, reformiertes Kirchgemeindehaus
Do 11. 14.00 Bäume und Sträucher Fäger-Kurs 233.a, IZ Eichholz
Fr 12. 14.00 Früchte und Samen, Fäger-Kurs 236a, IZ Eichholz
Fr 12.–So 14.10. Disc Golf Open Turnier (je ganzer Tag), Gurten Kulm
Sa 13. 14.00 Auf den Spuren des Bibers, Fäger-Kurs 241a, IZ Eichholz
Mi 17. 14.00 Spannendes und Lustiges mit Pilzen, Kindernachmittag, IZ Eichholz
Mi 17. 14.30 Gemeindenachmittag mit Jugendspielfilm, ref. KGH
Do 18. 09.30 Café Littéraire, Bistro Bernau
Fr 19. 19.00 Candle Light Dinner, Anmeldung 079 927 38 32, Bistro Bernau
Fr 19. 13.30–17.00 Warenannahme Kinderwarenborse Spiegel, KGH Spiegel
Sa 20. 09.30–11.30 Kinderwaren-Börse, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 20. 14.00 Kranzschmuck für die gute Stube, IZ Eichholz
Sa 20. 16.15 Fussball 2. Liga: FC Wabern – FC Grünstern, Lerbermatt
Sa 20. 17.00 Was macht der Pilz für einen Filz? Führung, IZ Eichholz
So 21. 17.00 Konzert I Cameristi, reformierte Kirche Spiegel
Di 23. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 24. 19.00 ... eifach Midwuch, Kurkonzert «Philomusika», Villa Bernau
Do 25. 19.00 Kurs Achtung: Einbrecher unterwegs, KGH Spiegel
Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge, anmelden: 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 26. 21.00 Tanzfest mit Gigis Wedding Band, Chalet Bernau
Fr 26. 21.00 Eric Lee: Boogie Woogie, Ride In
Sa 27. 09.00 Bernau – Parkputztag, Bernau-Park
Sa 27. 10.00 Pflegeinsatz im Reservat und Infozentrum Eichholz
Sa 27. 10.15 Gigampfe, Värslı stamfpe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Mi 31. 08.30 Frauenfrühstück und Infobörse, ref. KGH
Mi 31. 14.00 15.30 Räbeliechtlı schnitzen, Chalet Bernau
Mi 31. 19.00 22.30 ... eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau

November

- Do 01. 18.00 Räbeliechtlı-Umzug, Park der Bernau
Fr 02. 18.00 Kulin. Ostafrikareise, Reservation 078 635 58 88, Villa Bernau
Sa 03. 16.15 Fussball 2. Liga: FC Wabern – FC Ostermundigen, Lerbermatt
Di 06. 19.30 «gäng mues eine schnore», Stiftung Bächtele
Do 08.–Sa 10, ab 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Fr 09. 19.00 Erzählnacht, Chalet Bernau
Mi 14. 19.00 ... eifach Midwuch mit Stubete, Villa Bernau
Fr 16. 19.00 Candle Light Dinner, Anmeldung 079 927 38 32, Villa Bernau
Fr 16. 21.00 The Corleons: Rock, Ride In
Sa 17. 10.15 Gigampfe, Värslı stamfpe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Do 22. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau
Sa 24. 17.00 Georg Friedrich Händel, Orgelkonzerte, reformierte Kirche
Mi 28. 19.00 ... eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau
Fr 30. 09.00–18.00 Wabere-Märit, mit dem Schwyzerörgeltrio «Bächtele-Örgeler», Stiftung Bächtele

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12 / 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4
Jeden Dienstag von 9–11 Uhr

juk – Jugendarbeit

Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Herbstferien
Sa 22.09. – So 14.10.2012
Winterferien
Sa 22.12.2012 – So 08.01.2013
Frühlingsferien
1.–6. Kl: Sa 30.03. – So 22.04.2013
7.–9. Kl: Sa 07.04. – So 22.04.2013

Abfallkalender

Oktober 2012

Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag
Papier: Mi 24.
Nächste Shredderaktion: 08.–09.10.
Nächste Metallabfuhr: 2013
Grüngut: Mo 01., 15. + 29.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp

Pianowelt
Baumgartner Belp



Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze -
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne
Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

COIFFEUR
Tscharner

Neuer Mitarbeiter im Team

Timo Dahinden

Für Lernende gelten von
August - November
folgende Kennenlernpreise:

Jungs (16-20 Jahre)
Waschen, Schneiden, Stylen
CHF 25.- (anstatt CHF 39.-)

Mädels (16-20 Jahre)
Waschen, Schneiden, Stylen
CHF 35.- (anstatt CHF 55.-)

Telefonieren, anmelden & profitieren
(kann auch kurzfristig sein)...

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

Bäckerei - Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 06.15 - 18.30
Sa. 06.15 - 13.00
So. geschlossen

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten
Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag
08h00-16h00

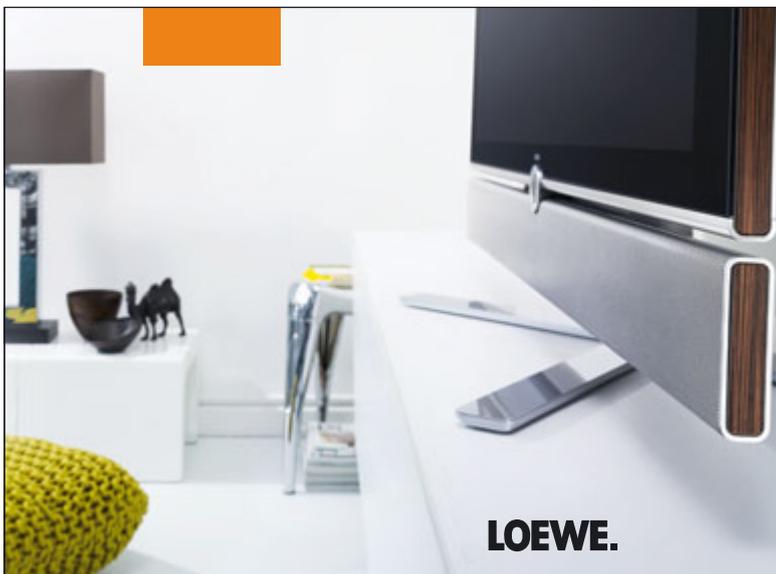


Das beste Schweizer Grill-Poulet!

JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN

Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.

Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa



LOEWE.

Die grosse Erlebniswelt für
Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

ELITE
class

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO



Urs Wilk
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Sicherheit und
Liegenschaften äussert
sich zur Entwicklung des
Schloss Köniz.



Das Schloss Köniz: Ein attraktiver Kultur- und Begegnungsort.

Schloss Köniz: Einmalige Schönheit erhalten

Das Schloss Köniz mit dem schönen Schlosshof und den markanten historischen Gebäuden entwickelt sich immer mehr zum Kultur- und Begegnungszentrum unserer Gemeinde.

Nicht nur der Kulturraum im Rosstall, auch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Schlosshof tragen zur Attraktivität des Schlossareals Köniz bei. An den warmen Sommerabenden konnten tanzbegeisterte Besucher auf der mobilen Tanzbühne im Schlosshof ihrer Passion frönen; zu ihrer eigenen Freude, aber auch zur Freude von Passanten, welche den anmutigen Paaren zuschauen durften.

Dank den vielfältigen Möglichkeiten gelingt es dem Veranstalterteam «Kulturhof Schloss Köniz», attraktive Pro-

gramme anzubieten, welche von Kulturinteressierten aus allen Kreisen rege genutzt werden. Im Restaurant zum Schloss wird für das leibliche Wohl gesorgt, entweder in den stimmungsvollen Innenräumen oder unter der grossen Linde im Schlosshof.

Nachdem die Zonenplanänderung im November 2011 genehmigt wurde, sind die Aktivitäten für die weitere Entwicklung des Kornhauses und der Grossen Scheune aufgenommen worden. Zu beiden Gebäuden werden Ideen entwickelt, welche das Kultur- und Begeg-

nungszentrum Schloss Köniz weiter stärken und noch attraktiver werden lassen. Für beide Gebäude haben sich private Gruppierungen zusammengefunden, welche in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ihre Arbeit aufgenommen haben. Noch ist keine der Visionen spruchreif, noch gibt es unzählige Details zu klären. Wichtig ist aber, dass beide Gruppen ihre Visionen zusammen mit dem Gemeinderat und im Interesse der Bevölkerung von Köniz weiterentwickeln.

In der Zwischenzeit bleiben wir aber

nicht untätig. Im letzten Jahr haben wir die beiden Giebelfassaden des Kornhauses umfassend saniert und damit erreicht, dass keine gravierenden Gebäudeschäden eintreten. Nebenbei wurde damit auch das äussere Erscheinungsbild anmutiger gestaltet. Auch die blühenden Geranien vor den Fenstern tragen nicht zuletzt dazu bei.

In diesem Herbst wird der historische Brunnen im Schlosshof saniert, so dass im nächsten Frühjahr anstelle

des kümmerlichen Rinnsals von heute wieder ein würdiger Wasserstrahl das Becken füllen wird. Die historische Schlossmauer, welche den Garten vor dem Kornhaus umschliesst, weist viele Schäden auf. Teilweise fallen grosse Steine auf das davorliegende Trottoir. Hier wird ebenfalls im Herbst ein Teilstück totalsaniert. Wir wollen dabei Erfahrungen sammeln für die in nächster Zeit anstehende Gesamtanierung dieser Mauer. Alle diese Massnahmen tra-

gen dazu bei, die Gebäude im Schlossareal im Bestand zu sichern und für die angedachten neuen Nutzungsmöglichkeiten zu erhalten.

Ich ermuntere Sie, das Schloss Köniz zu besuchen, im Schlosshof innezuhalten und die einmalige Schönheit aufzunehmen. Wir tun Alles, um den Ort für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Tram Region Bern unter der Lupe

KÖNIZ INNERORTS greift regelmässig aktuelle Fragen rund um das Projekt Tram Region Bern auf.

Frage: Könnten für Tram Region Bern nicht Zweirichtungsfahrzeuge (zwei Führerstände) eingesetzt werden?

Bernmobil hat sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt. Die Fläche, welche die Gleisanlagen für eine Wendeschleife (Einrichtungsfahrzeug) und für eine Kehranlage (Zweirichtungsfahrzeug) benötigen, ist in etwa gleich. Wird aber auch das Land innerhalb einer Wendeschleife mit einbezogen, welches ohne weiteres für andere Nutzungen zur Verfügung stehen kann (z. B. Veloabstellplätze, Biotop), ist der Flächenbedarf für eine Wendeschleife deutlich grösser. Die Kapazität von Einrichtungs- und Zweirichtungsfahrzeugen ist in etwa gleich. Einrichtungsfahrzeuge weisen rund 15 bis 20% mehr Sitzplätze auf, Zweirichtungsfahrzeuge haben dafür mehr Stehplätze. Einrichtungsfahrzeuge sind in der Beschaffung und im Unterhalt günstiger, Zweirichtungsfahrzeuge weisen dafür eine höhere betriebliche Flexibilität auf: Bei Störungen kann ein Inselbetrieb zwischen Endhaltestelle und dem Ort der Störung erfolgen. Der Ersatzbetrieb mit Bussen kann daher auf eine kleinere Strecke beschränkt werden.

Aufgrund der neuen Trambeschaffungen von Bernmobil hat die Stadt Bern 2010 ihre Hochbrücken basierend auf den geänderten Rahmenbedingun-

gen überprüft. Bei den Berechnungen konnte nachgewiesen werden, dass die Kornhausbrücke grundsätzlich auch von Zweirichtungsfahrzeugen befahren werden kann. Bei der Kirchenfeldbrücke wären dazu jedoch aufwändige Verstärkungsmassnahmen nötig. Es gilt: Je höher die Achslast, desto schlechter für die Brücke.

Bernmobil besitzt zurzeit 48 Einrichtungsfahrzeuge, 21 davon stammen aus den Jahren 2009–2011 und sind noch rund 30 Jahre in Betrieb. Ein Einrichtungsfahrzeug kostet rund 5 Millionen Franken, ein Zweirichtungsfahrzeug 5,5 Millionen Franken. Bei einem Systemwechsel von Einrichtungs- auf Zweirichtungsfahrzeuge müsste in der Übergangsphase eine höhere Fahrzeugreserve gehalten werden, da sowohl für Einrichtungs- wie auch für Zweirichtungsfahrzeuge je eine Reserve nötig wäre. Die Umstellung auf Zweirichtungsfahrzeuge führte also während rund 30 Jahren zu höheren Kosten. Im Rahmen von Tram Region Bern wurde unter Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, das Projekt mit Einrichtungsfahrzeugen zu planen und umzusetzen. Auch andere Städte mit Einrichtungsfahrzeugen, wie beispielsweise Basel und Zürich, haben nicht die Absicht, auf Zweirichtungsfahrzeuge umzustellen.

Köniz reagiert auf Informationspanne

Die ungenaue Kommunikation zum zeitlichen Rahmen der Umsetzung von Tram Region Bern (TRB) hat in Köniz jüngst das Vertrauen in die Verantwortlichen und in die federführende Direktion erschüttert. Um dieses Vertrauen wieder herzustellen, wurden verschiedene Massnahmen getroffen: Am 21. Juni 2012 fand ein Runder Tisch mit Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und den bürgerlichen Parteien von Köniz statt; das Gespräch verlief sehr konstruktiv. Weiter beschloss der Könizer Gemeinderat, das Dossier TRB einer gemeinderätlichen Delegation bestehend aus Katrin Sedlmayer (sp) und Ueli Studer (svp) zu übertragen. Damit wird die Verantwortung für das Projekt breiter abgestützt. Ueli Studer wird anstelle von Gemeindepräsident Luc Mentha (sp) in der Behördendelegation TRB Einsitz nehmen. Und schliesslich wird in Köniz eine parlamentarische Spezialkommission untersuchen, wie es zur Informationspanne zum zeitlichen Rahmen der Umsetzung von TRB kommen konnte.



Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Einbruch – nicht bei mir!

«Achtung: Einbrecher unterwegs!» Unter diesem Thema startet die Kantonspolizei Bern im Oktober 2012 in der Region Bern eine gezielte Aktion gegen Einbruch- und Einschleichdiebstähle.



Im Jahr 2011 verzeichnete die Kantonspolizei in der Region Bern insgesamt 2697 Einbruch- und Einschleichdiebstähle.

Einbrüche führen bei den Opfern häufig zu starken psychischen Belastungen und zur Furcht, dass sich das Geschehene wiederholen könnte. Der Polizei gelingt es immer wieder, Tatverdächtige anzuhalten – nicht zuletzt dank aufmerksamer Bürgerinnen und Bürgern. Einbrecher und Einschleichdiebe interessieren sich vor allem für leicht zugängliche und rasch erreichbare Objekte. Unverschlossene Türen und offene Fenster erleichtern ihnen das Fortkommen. Einbrecher knacken zum Beispiel ungenügend gesicherte Fenster und Türen. Sie klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer und verschaffen sich Zugang über ungesicherte Kellerfenster und Lichtschächte sowie ungenügend gesicherte Garagen und Nebenräume.

Einbrecher haben kein Interesse daran, entdeckt zu werden. Ein Einbruch muss deshalb schnell und lautlos «über die Bühne gehen». Kommen sie nicht in der Regel weiter und suchen sich das nächste Objekt aus.

Wer baut oder saniert sollte dem Aspekt «Sicherheit» bereits bei der Planung die nötige Aufmerksamkeit schenken. Sicherheitssysteme lassen sich auch nachträglich einbauen. Fragen Sie die Fachleute Ihrer Polizei.

Helfen Sie mit, Einbrüche und Einschleichdiebstähle zu verhindern!

- Schliessen Sie Fenster und Türen ab, bevor Sie Ihr Haus/Ihre Wohnung verlassen.
- Nehmen Sie Haus- und Wohnungsschlüssel immer mit, denn auch Diebe kennen die vermeintlichen Schlüsselverstecke.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise an der Haustür, am Briefkasten, Anschlagbrett oder Mitteilung über Telefonbeantworter und Social Media.
- Vergewissern Sie sich zuerst, wer vor dem Haus oder vor der Wohnung steht, bevor Sie Haus- oder Wohnungstür öffnen oder freigeben.
- Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Polizei: Notruf 117 / 112.

Weitere Informationen finden Sie übrigens in der Broschüre **Einbruch – nicht bei mir!**. Diese erhalten Sie kostenlos

Informationsveranstaltungen in der Gemeinde Köniz

Donnerstag, 18. Oktober 2012
Köniz, Migros Bläuacker
14–18 Uhr
Standaktion

Donnerstag, 25. Oktober 2012
Spiegel, Kirchgemeindehaus
19 Uhr
Vortrag, Spiegel-Leist

Samstag, 27. Oktober 2012
Wabern, Seftigenstrasse Coop
08–12 Uhr
Standaktion

auf jeder Polizeiwache, oder sie kann auf www.police.be.ch heruntergeladen werden. Auf dieser Seite finden Sie ab dem 1. Oktober 2012 auch einen Wettbewerb zu diesem Thema.

Haben Sie noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns unter der Nummer 031 634 82 81. Die Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Bern hilft Ihnen gerne weiter!

Vielseitige Gemeinde an der Gewerbeausstellung 2012

Recycling Run, Lehrstellenbörse, Gratis-Energieberatung, Geodaten und der Wakkerpreis 2012: Die Gemeindeverwaltung Köniz präsentiert sich an der Gewerbeausstellung Köniz mit attraktiven Dienstleistungen an einem gemeinsamen Stand. Herzlich willkommen vom 12.–14. Oktober 2012 am GEWA-Stand im Foyer der Aula!

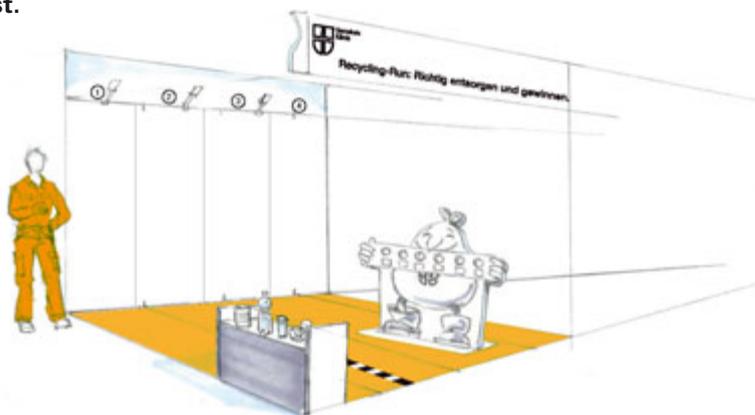
Was haben die Abfallbewirtschaftung, die Lehrstellenbörse und der Wakkerpreis 2012 gemeinsam? Sie gehören zu den Dienstleistungen und zum Informationsangebot der

Gemeinde Köniz an der Gewerbeausstellung. Die Gemeindeverwaltung ist im Eingang zur Aula mit verschiedenen Fachstellen an einem gemeinsamen Stand präsent. Zusätzlich ist

die Gemeinde am Stand NewRide im Aussenbereich der GEWA beteiligt. KÖNIZ INNERORTS gibt einen Überblick über das vielseitige GEWA-Angebot der Gemeinde.

Recycling Run: Richtig entsorgen und gewinnen

Achtung, fertig, los! Der «Ghüderi» ist mit einem Recycling Run an der GEWA zu Gast.



Von Aluminium bis Zitronenschalen: In Köniz können über 40 verschiedene Stoffe und Materialien entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden. Hierbei den Überblick zu behalten, ist gar nicht so einfach. Beim «Recycling Run» geht es darum, acht verschiedene Gegenstände ins richtige Loch des «Ghüderis» zu werfen. Wer's richtig macht, erhält eine kleine Anerkennung.

Zudem erfahren Sie am Stand der Abfallbewirtschaftung Interessantes zu den Themen Abfall und Recycling. So zeigen wir Ihnen, wer Ihren Abfall entsorgt, und was die Gemeinde unternimmt, um die Leute zum korrekten Entsorgen des Abfalls zu bewegen.

**Stand Gemeinde Köniz
Aula/Eingang, Stand 71**

Unterstützung bei der Lehrstellensuche

Die Lehrstellenbörse bietet an der GEWA interessierten Jugendlichen und Eltern Informationen rund um die Lehrstellensuche.



So werden zum Beispiel Hinweise gegeben, welche Berufslehren möglich sind, welche Könizer Betriebe Lehrstel-

len anbieten und wo noch offene Lehrstellen zu haben sind. Der Besuch der GEWA bietet auch Gelegenheit für persönliche Kontakte zwischen Lehrbetrieben und künftigen Lernenden. Die Könizer Lehrstellenbörse findet bereits seit 2009 statt und unterstützt Jugendliche in den Bereichen Berufswahl und Grundausbildung. Die Lehrstellenbörse versteht sich als Verbindungsstelle zwischen Schule, Gewerbe, Politik und Berufsberatung.

**Stand Gemeinde Köniz
Aula/Eingang, Stand 71**

Der Gemeinderat und Souvenirs am Wakker-Tisch

Informationen und Souvenirs – dies erhalten die Besucherinnen und Besucher am Wakker-Tisch der Gemeinde Köniz. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden persönlich anwesend sein.

Das Wakkerfest, einer der Höhepunkte im diesjährigen Könizer Veranstaltungskalender, gehört der Vergangenheit an. Aber das Wakkerjahr geht weiter. Der Wakkerpreis ist auch am Stand der Gemeinde Köniz präsent:

- Mitglieder des Gemeinderats und des Wakkerteams betreuen den Wakker-Tisch. Sie beantworten Fragen und diskutieren mit den Besucherinnen und Besuchern über die Könizer Siedlungsplanung und andere aktuelle Fragen.
- Informationen rund um den Könizer Wakkerpreis sind aufgelegt.
- T-Shirts mit dem Könizer Wakker-Logo können in versch. Grössen zum Aktionspreis von Fr. 5.– gekauft werden.



- Das Etui zum Wakker-Quartett wird gratis abgegeben.
- Solange Vorrat, werden ebenfalls gratis abgegeben: Mini-Pads für die Reinigung von Smartphone-Displays; Wakker-Taschen, Wakker-Kleber.

Wakkerpreis 2012
Köniz

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ



**Stand Gemeinde Köniz
Aula/Eingang, Stand 71**

Energieberatung an der GEWA

Energiesparen ist in aller Munde. Die Energiestadt Köniz bietet an der GEWA unentgeltlich Energieberatungen an und präsentiert den Richtplan Energie.



Als «Energiestadt Gold» setzt sich Köniz für den sparsamen Umgang mit Energie ein. So hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, den Wärmebedarf in Köniz bis ins Jahr 2035 um 20 Prozent zu senken. Da die Hälfte des Energieverbrauchs auf Gebäude entfällt, ist hier der Spareffekt am grössten. An

der GEWA bietet die Energieberatung Bern-Mittelland kostenlose Beratungen zu Gebäudesanierungen und zu weiteren Energiethemen an.

Der kommunale Richtplan Energie umfasst die Energieversorgung und -nutzung aller Gebäude in der Gemeinde Köniz. Ziel ist es, die Energienutzung effizienter zu machen und die einheimische erneuerbare Energie zu fördern. Der Richtplan Energie wird an der GEWA vorgestellt.

Besucherinnen und Besucher erhalten am Stand der Energiestadt Köniz gratis eine Stromsparleiste (solange Vorrat).

Stand Gemeinde Köniz
Aula/Eingang, Stand 71

Geodaten aus Köniz für Köniz

Die Gemeindeverwaltung Köniz besitzt einen beträchtlichen Fundus an Geodaten. Diese können von den Bürgerinnen und Bürgern online abgerufen werden. Das Geoportal und das Orthofoto werden an der GEWA vorgestellt.



Der Dienstzweig Geomatik zeigt als Schwerpunkte das Geoportal der Gemeinde Köniz und das neue Orthofoto (entzerrtes, massstäbliches Luftbild)

vom März 2012. Vorgestellt werden zudem die weiteren, für die Öffentlichkeit erbrachten Dienstleistungen:

- Erfassung und Dokumentation aller unterirdischen Leitungen auf Gemeindegebiet
- Betrieb des Geografischen Informationssystems (GIS)
- Koordination der amtlichen Vermessung
- Schnurgerüstabnahmen
- Strassenbenennung, Gebäudenummerierung

Stand Gemeinde Köniz
Aula/Eingang, Stand 71

Elektrozweiräder Test fahren – ein Angebot für Sie

Die Gemeinde Köniz und NewRide organisieren an der GEWA ein grosses Probe Fahren von E-Scooters und E-Bikes.



Die Faszination der Elektroscooters lässt sich bei einem Test am besten erfahren. Die meisten E-Scooters verfügen über ein günstiges Verhältnis bezüglich Leergewicht und Nutzlast. Elektromotoren sind vor allem im tiefen Geschwindigkeitsbereich und bei Stopp-and-Go-Fahrten wesentlich effizienter als Motoren mit fossilen Brennstoffen.

Elektrozweiräder sind dank geringem Gewicht und effizientem Antrieb umweltfreundliche Fahrzeuge. Für jedes Bedürfnis gibt es heute den passenden E-Scooter oder das passende E-Bike. E-Bikes können zudem einen Beitrag zum Wachstum des Zweiradverkehrs leisten und damit zum Ausbau von dessen Infrastruktur.

Stand NewRide
Aussenbereich 1



Neues Könizer Kartenspiel für Besucherinnen und Besucher der GEWA

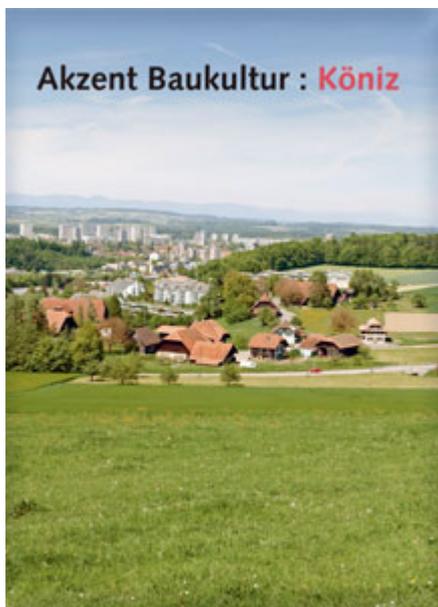
Köniz zum Sammeln und Kennenlernen: Dies bietet das «Wacker-Quartett», das KMU Köniz und die Gemeinde Köniz gemeinsam produziert haben. Den Besucherinnen und Besuchern der Gewerbeausstellung Köniz werden die 24 Karten mit Etui während des Rundgangs an den Ausstellungsständen gratis abgegeben.

An den GEWA-Ständen zahlreicher Firmen werden einzelne Karten des neuen Könizer Kartenspiels und das Etui gratis abgegeben. Am Schluss des GEWA-Rundganges haben die Besucherinnen und Besucher ein attraktives Quartett-Spiel mit den schönsten Ansichten der Wacker-Gemeinde Köniz zusammengestellt.

Das Kartenspiel wurde im Zusammenhang mit dem Wackerpreis von KMU Köniz und der Gemeinde Köniz gemeinsam produziert. Das «Wacker-Quartett» zeigt Köniz aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Ergänzt werden die Bilder durch Beschreibungen, die das Wichtigste in Kürze vermitteln.

Akzent Baukultur : Köniz

Die neue Publikation «Akzent Baukultur : Köniz» ist zur Verleihung des Wakkerpreises 2012 erschienen. Facettenreich wird aufgezeigt, weshalb und wofür Köniz diese Auszeichnung erhalten hat.



te, Mobilität und Energie aufgearbeitet. In kürzester Zeit ist ein breitgefächertes Heft entstanden, das Lust auf Köniz und Baukultur im weitesten Sinne wecken will. Wer sich darin vertieft, stellt staunend fest, dass es in Köniz Bauernhäuser mit Herrnsitz-Charakter gibt («Grossgschneit – ein Bauernhaus mit Festsaal aus der Zeit um 1500»), findet intakte Weiler in einer vielfältigen Landschaft («Weiler und ihre Entwicklungsmöglichkeiten» oder «Vielfalt der Landschaft – das grüne Band»), entdeckt auf einem Rundgang vom neuen Zentrum über das Dreispitzareal bis zur Gemeindegrenze von Bern das heutige «neue» Köniz («Genau geplant und realisiert – das ist Neu-Köniz») oder erfährt, welche Energie durch die Realisation von Gemeinschaftsprojekten auf Könizer-Boden freigesetzt worden ist («Zukunft auf dem Dach»).

Verschiedene Fachpersonen haben in über 30 Beiträgen Themen wie Planung, beispielhaftes Bauen, Geschich-

Der Berner Heimatschutz (BHS) freut sich, eine Monografie über Köniz herauszugeben; eine Momentaufnahme

über eine Gemeinde, die ihre planerischen und baukulturellen Fragen vorbildlich zu lösen versucht, was einem Grundanliegen des BHS entspricht.

Herausgeber: Berner Heimatschutz
Akzent Baukultur 1, Bern 2012.
124 Seiten, A4-Format, deutsche Texte mit französischen Zusammenfassungen, ca. 60 Abbildungen, viele davon ganzseitig, broschiert.
ISSN 1664-6843
Fr. 20.–

Schriftliche Bestellung
Berner Heimatschutz
Kramgasse 12, 3011 Bern
Telefon 031 311 38 88
info@bernerheimatschutz.ch
oder über
www.bernerheimatschutz.ch

Die Publikation kann auch auf der Gemeindekanzlei in Köniz bezogen werden.

Könizer Bibliotheken

Värslistunden für die Allerkleinsten

«Gigampfe, Värsl stampfe»: für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren, jeden Monat an einem Samstag in den Bibliotheken Köniz Stapfen und Wabern. Gratis, mit Kollekte.



Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil.

«Es chöme zwe Bäre vo Bärn da häre ...» Lorin (2) macht begeistert mit. Am letzten Samstag im Monat besuchen sein Vater und die grosse Schwester Louisa (5) mit ihm jeweils die Värslistunde in der Bibliothek Köniz Stapfen. Lorin hört da einfache Kniereiter und Gedichte, die er dann zuhause immer wieder aufsagen und hören will. Kinder, die von An-

fang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt, und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Toll findet Lorin auch, dass er bereits eine eigene Bibliothekskarte besitzt und Bilderbücher aus der Bibliothek nach Hause nehmen kann. Die Bibliothekskarte ist für Kinder natürlich gratis. «... E schwarze, e wisse – di cho bisse!» Lorin freut sich bereits wieder auf das nächste «Gigampfe, Värsl stampfe» in der Bibliothek.

Bibliothek Köniz Stapfen

Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz

Nächste Daten: 27. Oktober, 24. November 2012, 26. Januar 2013, 23. Februar, 27. April.

Von 10.30 bis ca. 11.15 Uhr

Leitung: Susi Fux, Leseanimatorin SIKJM

Bibliothek Wabern

Kirchstrasse 169, Schulhaus Morillon, 3084 Wabern

Nächste Daten: 15. September, 27. Oktober, 17. November, 8. Dezember 2012.

Von 10.15 bis 10.45 Uhr

Leitung: Regina Meier-Gilgen, Leseanimatorin SIKJM.

Cooler Tricks fürs Gefrierfach

Bevor sich der Sommer dem Ende zuneigt, hat er uns noch mal ganz schön eingeheizt, so dass viele in ihrem Kühlschrank oder in der Gefriertruhe nach einer süssen Abkühlung gesucht haben. Doch wer nach dem Glacé-Genuss die Stromrechnung sieht, kommt schnell wieder ins Schwitzen. Kühlgeräte brauchen viel Energie und wirken sich aufs Portemonnaie aus.



Kühlschränke und Gefriergeräte in der Schweiz brauchen zusammen jährlich rund 1770 Millionen Kilowattstunden Strom im Wert von etwa 354 Millionen Franken. Das ist viel Geld und Grund genug um zu überlegen, wie der Verbrauch bei sich zuhause optimiert werden könnte.

Auftauen für die Energieeffizienz

Ein grosses Ärgernis ist die ständig wachsende Eisschicht in der Gefriertruhe. Diese muss regelmässig aufgetaut werden, da sonst die Kühlleistung abnimmt. Als Faustregel gilt: Auftauen ist dann angesagt, wenn die Eisschicht ein Zentimeter dick ist. Heutzutage gibt es Kühlgeräte mit No-Frost-Funktion. Diese verhindert das Ansetzen von Eis indem die Luftfeuchtigkeit im Gefrierraum reduziert wird.

Pluspunkt Energieeffizienz

Ist die Kühltruhe in die Jahre gekommen, lohnt es sich unter Umständen, diese zu entsorgen und ein neues Kühlgerät anzuschaffen. Dabei sollte die Energieetikette beachtet werden. Seit diesem Jahr dürfen nur noch Kühlgeräte verkauft werden, die mindestens die Effizienzklasse A+ erreichen. Am Besten kaufen Sie ein Gerät der Klasse A+++; dieses braucht rund 50 Prozent weniger Strom als ein Gerät der Klasse A+.

Auf www.topten.ch sind die besten Geräte aufgelistet.

Weniger ist mehr

Das Gefriervolumen eines Gerätes ist der wichtigste Faktor beim Energieverbrauch. Im Fachhandel gibt es Gefriertruhen, Gefrierschränke, Kühlschränke und Kombi-Geräte unterschiedlicher Grösse. Von oben zu öffnende Gefriertruhen sind meistens energieeffizienter als Gefrierschränke, da sie beim Aufmachen weniger Kälte verlieren. Empfehlenswert sind Kombi-Geräte. Diese haben zwei separate Türen für den Kühl- und für den Gefrierenteil: So kann Mann und Frau auch ohne Gefriertruhe Glacé im Haus haben oder ein paar Beeren aufbewahren.

Cooler Tricks

Damit Ihr Kühlgerät noch weniger Energie verbraucht, gibt es ein paar cooler Tricks:

- ! Stellen Sie keine warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.

- ! Öffnen Sie die Kühltür nur so oft wie nötig. Dadurch verhindern Sie einen allzu grossen Kälteverlust und das Eindringen von Feuchtigkeit.

- ! Lassen Sie eingefrorene Lebensmittel im Kühlschrank auftauen, so verlieren sie weniger Flüssigkeit.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, weniger Esswaren einzufrieren und dafür öfters frische Lebensmittel einzukaufen. Vielleicht können Sie so auch ohne Tiefkühltruhe auskommen und bloss ein Kombi-Gerät einsetzen.

Wollen Sie mehr wissen?

Die besten Kühlgeräte:
www.topten.ch.

Kühlen und Gefrieren:
www.energybrain.ch



Solarenergie und Denkmalschutz

Vorankündigung einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Aktivitäten rund um den Wakkerpreis 2012:

Ende Oktober findet in Köniz – unter Leitung von **Rita Haudenschild**, Gemeinderätin und Vorsteherin der Direktion Umwelt und Betriebe – eine Podiumsdiskussion zum Thema Solarenergie und Denkmalschutz statt.

Als Referenten und Diskussionsteilnehmer eingeladen sind die Fachleute

Michael Gerber, Kantonaler Denkmalpfleger

Siegfried Moeri, Büro für Architektur, Denkmalpflege und Baugeschichte

Urs Muntwyler, Professor für Photovoltaik.

Mittwoch, 31. Oktober 2012

19.30–21.00 Uhr

Gemeindehaus Köniz

Die anwesenden Spezialisten beantworten gerne Fragen.

Fachstelle Energie

CUBAME MAS SALSADISCO**Freitag, 21. September 2012**

CUBAME MAS – die beliebte Salsaparty im Rossstall ist zurück! Die DJs Volcano, Yuma und Caramelo bringen mit der fröhlichen Salsa-, Son-, Chachacha-, Bachata-, Merengue- und Reggaetonmusik den Urlaub zurück. Ob leidenschaftliche Salsera oder blutiger Anfänger: Willkommen sind alle! Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall, 22.00 Uhr. www.kulturhof.ch; www.tamborevents.ch

**JON CLEARY'S PHILTY PHEW – LOCKED DOWN TOUR****Sonntag, 14. Oktober 2012**

In den heiligen Rängen der «Piano Professoren» in New Orleans rückt Jon Cleary auf die Überholspur. Das in England geborene und in New Orleans aufgewachsene Ausnahmetalent kombiniert seine Soulstimme mit hervorragendem Pianospiele und Songwriting. Sein Gespür für ansteckende Rhythmen, melodische Hooks und messerscharfe Lyrik ist ausgeprägt. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall, 20.30 Uhr. Bar und Kasse ab 19.30 Uhr. www.kulturhof.ch; www.joncleary.com

**URBANE FUNDGRUBE – FOTOGRAFIEN UND COLLAGEN****bis 9. November 2012**

Proiectum IX: Vier junge Berner Freunde (Joël Kuhn, Nicola Schmid, Tobias Brunner und Jonathan Ramming) präsentieren urbane Fotografien und Collagen, entstanden auf abenteuerlichen Reisen, an exzessiven Wochenenden, bei sinnlichen Abenden und während einsamen Spurensuchen. Die Ausstellung kann werktags von 9–17 Uhr besucht werden. Proiectum, Kuhn und Bieri AG, Sägestrasse 75, Köniz. www.proiectum.ch

**LUKA BLOOM – IRISH SONGWRITER****Sonntag, 21. Oktober 2012**

Seit über 20 Jahren singt Luka Bloom, der irische Singer-Songwriter, Hymnen für den Frieden und Hommagen an die Liebe. 2011 ist er mit dem Dalai Lama durch Australien gereist und hat Songs vorgetragen. Eine grosse Ehre für ein «irisches Landei», wie er sich selber bezeichnet. Seine Stücke sind Momentaufnahmen besonderer Befindlichkeiten, welche Sie als Zuhörer mühelos nachempfinden können. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall, 20.30 Uhr. Bar und Kasse ab 19.30 Uhr. www.kulturhof.ch; www.lukabloom.com

**MUSEMÜNTSCHI 2012****Sonntag, 30. September und 21. Oktober 2012**

Unter dem Titel «Museumüntschi – ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und der Gemeinden, welche die fünf grossen Kulturinstitutionen mit Subventionen unterstützen» laden ebendiese Kulturinstitutionen zu einem Spezialprogramm ein, zu dem auch Sie als Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde Köniz gratis Zutritt haben.

30. September, 10–17 Uhr, Bernisches Historisches Museum: Neue Dauerausstellung «Erobertes Gut – Höfische Kunst in Bern (1250–1520)» und Spezialführungen in «Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien (2012–)». www.bhm.ch

21. Oktober, 10–17 Uhr, Kunstmuseum Bern: Bilder und Worte. Die Bilder des Kunstmuseums Bern inspirieren zu Sprachschöpfungen unterschiedlichster Art. www.kunstmuseumbern.ch

2. KULTURNACHT KÖNIZ**Samstag, 27. Oktober, 18–2 Uhr**

Nun geht es nicht mehr lange und wir stellen die Uhren wieder auf Winterzeit um. Damit kündigt sich auch die Kulturnacht an: Das Programm ist gemacht, wieder erwartet Sie im Stundentakt ein reiches Programm in den verschiedenen Räumen auf dem Schloss: Musikalisches, Literarisches, Tänzerisches und nicht zuletzt auch Kulinarisches. Auch dieses Jahr sind Sie nicht nur zum Zuhören und Zuschauen eingeladen, sondern auch zum Mitmachen aufgefordert: Nehmen Sie lieber eine Stunde auf einem Instrument Ihrer Träume oder ziehen Sie es vor, in einem Tanzworkshop eine kleine Choreographie zu lernen, um im Schlussbouquet, einem Bal moderne, mitzutanzten? Mehr Informationen: www.kulturnacht-koeniz.ch

**Wichtige Telefonnummern**

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall**Bestellungen/Anmeldungen**

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	24.10.	
3095	Spiegel	27.10.	
3097	Liebfeld	03.10.	
3098	Schliern	03.10.	
3098	Köniz	27.10.	
3144	Gasel	26.09.	
3145	Niederscherli	26.09.	24.09.
3145	Oberscherli	26.09.	24.09.
3147	Mittelhäusern	26.09.	24.09.
3172	Niederwangen	10.10.	1.10.
3173	Oberwangen	10.10.	1.10.
3174	Thörishaus	26.09.	1.10.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
22. September | 6. und 20. Oktober |
3. und 17. November | 1. und 22. Dezember.

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.galerieheldemann.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch



AMSTUTZBERATUNGEN

Dicke Luft im Kinderzimmer?

„Mach i sicher nid, chasch es säuber mache! Du hesch mi ja wöue!“

Die Familiensituation hat sich dramatisch verändert. Die Erziehung von Kindern stellt an die Erziehenden hohe Anforderungen. Ein gemeinsamer, von der Gesellschaft getragener Konsens über richtig und falsch fehlt heute. Viele Eltern fühlen sich verunsichert angesichts der Flut von Ratschlägen und Modellen zur Erziehung.

AMSTUTZBERATUNGEN in Kehrsatz nimmt sich dieser Problematik an. Wir bieten Unterstützung: damit stabile Beziehungen innerhalb der Familien wachsen können und Kinder Sicherheit und Geborgenheit erleben. damit Eltern erprobte Erziehungsmodelle kennen lernen, die sie mit dauerhaftem Erfolg anwenden können.

Diese Unterstützung beinhaltet Beratungen und Erziehungskurse. Regelmässig werden diese für Eltern von kleinen Kindern, Schulkindern und Teenagern nach dem bewährten und wissenschaftlich bestens abgestützten Modell von Triple P durchgeführt.

Romantik ade?

„Ständig hei mer Stritt wäge so blödem Züg. Wo isch eigentlich d Liebi blibe?“

Es ist eine erschreckende Tatsache: Fast 50% aller Ehen und Partnerschaften enden voraussichtlich irgendwann mit einer Scheidung oder Trennung.

AMSTUTZBERATUNGEN ist eine Anlaufstelle, an der Menschen in Lebenskrisen gehört und ihnen die richtigen Fragen gestellt werden, so dass sie aus der Krise herausfinden. Vorträge und Angebote für werdende oder erfahrene Paare, mit einem Online-Fragebogen, runden das Ganze ab.

Stress ohne Ende?

„Immer dä Stress. I träie no düre!“ Arbeitsstress, Schulstress, Freizeitstress, Ferienstress, Familienstress ...

Menschen in verschiedensten Lebenskrisen fühlen sich oft allein gelassen, weil tragende Strukturen fehlen. Die Ansprüche an uns im Privat- und Berufsleben sind in ein ungesundes Mass gestiegen. Burnout ist in aller Munde und kostet unser Gemeinwesen Unsummen.

AMSTUTZBERATUNGEN hilft, dass Mitarbeitende Wertschätzung erleben und vermitteln können und mit dem Druck besser umgehen lernen. Diese Unterstützung geschieht in Beratungen von Einzelpersonen, Familien und Gruppen.

Respekt und Hoffnung

Der Respekt vor der Einzigartigkeit eines jeden in seinem Umfeld ist uns wichtig. Die Überzeugung, dass jeder Mensch die Fähigkeit hat, sein Denken, Fühlen und Handeln zu verändern, prägt unsere Kurse und beraterischen Interventionen. Die Gespräche und Weiterbildungen vermitteln Hoffnung und sind für Kunden hilfreich und ermutigend: M.K.: „Ein total ermutigender Kurs, der unser Leben als Familie positiv verändert hat und immer noch tut!“ - D.U.: „Einfache, kleine Veränderungen bringen grosse, positive Wirkungen.“ – „Hat uns Ausgeglichenheit, Ruhe und eine klare Linie ins Familienleben gebracht.“

AMSTUTZBERATUNGEN ist eine Einzelfirma.

Der Inhaber, Daniel Amstutz, wohnt in Belp, ist verheiratet und Vater von vier zum Teil erwachsenen Kindern. Er ist von Beruf Primarlehrer mit langjähriger Berufspraxis, Triple P Kursleiter und hat einen Master in systemisch – lösungsorientierter Kurzzeitberatung und –therapie MAS.



Hat Sie etwas angesprochen?
Möchten Sie noch mehr erfahren?

Schreiben Sie ein Mail
kontakt@amstutzberatungen.ch

Rufen Sie an **031 961 01 09 / 079 549 77 19**

Oder schicken Sie Ihre Anfrage an
Amstutz Beratungen
Bernstrasse 70
3122 Kehrsatz

www.amstutzberatungen.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00
Sa: 09.00 - 16.00
031 963 60 60
www.idea-kuechen.ch
Grünastr. 6 3084 Wabern

Neu in Wabern!



Astrid Wicker
Heilpraktikerin TEN
KBA/ACB
Knospenweg 8
3270 Aarberg
032 392 67 19

Naturheilpraxis Astrid Wicker, Aarberg
hat eine Filiale im Eichholzquartier in
Wabern eröffnet.

Spezialisiert auf westliche und chinesische
Naturheilkunde.

Von Krankenkassen anerkannt.

Näheres unter

www.naturheilkunde-aarberg.ch

Telefonische Terminvereinbarung:

032 392 67 19 oder 076 389 67 93

www.creagaerten.ch

**Pflanzen,
Stein &
Wasser**

creagärten



KP
malt

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub

dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

Kommunikation
vom Feinsten

Jordi AG

Aemmenmattstrasse 22 · CH-3123 Belp
Telefon 031 818 01 11 · Fax 031 819 88 71
info@jordibelp.ch · www.jordibelp.ch



**Eis isch sicher, eifach klar:
Dr Jordi, dä druckt wunderbar!**

Andreas Küpfer, Drucktechnologie